



POLIZEI



BURGENLAND

DAS INFO-MAGAZIN DER LANDESPOLIZEIDIREKTION
UND DES POLIZEISPORTVEREINES BURGENLAND



2/2025

IMPRESSUM



HERAUSGEBER

Aumayer druck + media GmbH
5222 Munderfing, Gewerbegebiet Nord 3
Tel. 07744/20080, office@aumayer.co.at
www.aumayer.co.at

MEDIENINHABER:

Unterstützungsverein der LPD
Burgenland und des PSV Burgenland,
vertreten durch:
Mag. Martin Huber und
Obst Robert Galler

REDAKTION:

Unterstützungsverein
der LPD Burgenland
7000 Eisenstadt, Neusiedler Straße 84
Obstlt Helmut Marban

Polizeisportverein Burgenland
7000 Eisenstadt, Neusiedler Straße 84
Obst Robert Galler

Artikel sind namentlich gekennzeichnet

TITELFOTO:

Weihnachtlicher Diensthund ©Kögl Kerstin

FOTOS:

Zur Verfügung gestellt von:
PSV Burgenland, LPD Burgenland

DRUCK:

Print Alliance HAV Produktions GmbH,
2540 Bad Vöslau

GRUNDLEGENDES:

Beiträge von Bediensteten der Landespolizeidirektion Burgenland geben die persönliche Meinung der Verfasserin/des Verfassers wieder. Der Nachdruck von Inseraten ist nicht gestattet. Ebenso ist der vollständige oder teilweise Nachdruck von redaktionellen Beiträgen (Text, Bild) nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

INHALT

VORWORT

Generalmajor Werner Fasching

PERSONELLES

5 Auszeichnungsfeiern in der LPD 24

Neuer Bezirkspolizeikommandant
Güssing 26

6 Neuer Bezirkspolizeikommandant
Mattersburg 26

7 Personelle Veränderungen
in der LPD Burgenland 27

10 Unsere neuen Dienststellenleiter 28

11 Polizei begeistert junge Talente auf
Berufsmesse und an Schulen 31

12 Versetzung in den Ruhestand 32

13 Pensionierungen 33

Dienstjubiläen 34

13 Ableben 35

SPORT

15 Vorwort Robert Galler 37

16 Der PSV stellt sich vor 38

16 Doppel-Turnier des PSV-Burgenland
in Oberpullendorf 40

18 Polizeitennislandesmeisterschaften 41

19 Abschlussturnier im Golfclub
in Lutzmannsburg 42

19 Mannschaftsmeisterschaften
Sektion Golf 42

20 Bundesmeisterschaft
Sektion Golf in Ottenstein 43

22 Gedenkfeier beim Landesehrenmal
Fritz und Christian – die zwei
on Tour in Österreich
und Deutschland 44

23 Kranzniederlegung
Allerheiligen Allerseelen
8. Burgenländische Landes-
meisterschaft der Sektion Golf 45

23 Polizeiseelsorge Bundestreffen
Robert Szuppin gewinnt
bei EM Gold und Bronze 46

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Mit einem persönlichen Wort darf ich mich in dieser Form ein letztes Mal in meiner Funktion als Landespolizeidirektor-Stellvertreter an Sie alle wenden. Nach mehr als 45 Jahren im Dienst der Polizei und 13 Jahren als stellvertretender Leiter des Geschäftsbereiches A trete ich mit April 2026 in den Ruhestand. Gerade deshalb erfüllt es mich mit besonderer Dankbarkeit und Demut, auf dieses Jahr und auf unsere gemeinsame Zeit zurückzublicken.

Auch 2025 war geprägt von vielfältigen Herausforderungen: vom täglichen Einsatz im Streifendienst, der engen Zusammenarbeit mit der Bevölkerung, über die Bekämpfung von Kriminalität bis hin zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit. In all diesen Bereichen zeigen Sie Tag für Tag Professionalität, Verantwortungsbewusstsein und Menschlichkeit.

Ebenso unverzichtbar ist die Arbeit all jener, die im Hintergrund wirken: in der Verwaltung, in der Logistik, in der Technik sowie in Budget- und Personalfragen. Durch Ihre vorausschauende Planung, die Modernisierung unserer Infrastruktur und Ihr verlässliches Engagement schaffen Sie die Grundlage dafür, dass polizeiliche Arbeit überhaupt gelingen kann. Nur im Zusammenspiel aller Bereiche kann die Polizei Burgenland ihren Auftrag erfüllen und Sicherheit auf hohem Niveau gewährleisten.

Besonders freut es mich, dass weiterhin viele engagierte junge Menschen den Weg zur Polizei finden und von erfahrenen Kolleginnen und Kollegen begleitet werden. Diese Verbindung aus frischem Blick und wertvoller Erfahrung ist eine große Stärke unserer Organisation. Sie alle tragen dazu bei, dass sich die Menschen im Burgenland sicher und gut aufgehoben fühlen – und darauf dürfen Sie mit Recht stolz sein.

Die vergangenen 13 Jahre als stellvertretender Leiter des Geschäftsbereiches A waren für mich eine besonders prägende und erfüllende Zeit. Gemeinsam haben wir Veränderungen angestoßen, Projekte umgesetzt und auch schwierige Phasen gemeistert. Was mir dabei stets in Erinnerung bleiben wird, ist der starke Zusammenhalt, die offene und loyale Zusammenarbeit sowie die Bereitschaft, auch in herausfordernden Momenten Verantwortung zu übernehmen.

Ich möchte Ihnen allen von Herzen danken: für Ihr Engagement, Ihre Loyalität, Ihre Kollegialität und das Vertrauen, das Sie mir über viele Jahre entgegengebracht haben. Die gemeinsamen Einsätze, die konstruktiven Gespräche und das Wissen, sich aufeinander verlassen zu können, haben meinen beruflichen Weg reich gemacht.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein besinnliches Weihnachts-



Foto: LPD Huber

fest, erholsame Stunden im Kreis Ihrer Liebsten und einen guten, vor allem gesunden Start ins Jahr 2026. Passen Sie gut auf sich auf – und bleiben Sie weiterhin jene starken und verlässlichen „Alltagsheldinnen und -helden“, auf die sich die Menschen im Burgenland verlassen können.

Generalmajor Werner Fasching

Neue Autobahnpolizeiinspektion in Rudersdorf an der S7 eröffnet

Die neue Autobahnpolizeiinspektion Rudersdorf wurde am 8. Juli 2025 offiziell eröffnet. Das moderne Gebäude mit einer Nutzfläche von 386,47 m² liegt verkehrsgünstig direkt an der Schnellstraße S7 nahe der Auf- und Abfahrt Rudersdorf und wurde nach rund einemhalb Jahren Bauzeit fertiggestellt.

Innenminister Gerhard Karner betonte bei der Eröffnung die Bedeutung der neuen Dienststelle für die Verkehrssicherheit im Osten Österreichs: „Ziel ist es, Raser, Drängler und Alkolenker vom Verkehr auszuschließen und die regelkonformen Verkehrsteilnehmer zu schützen.“ Auch Landesrat Heinrich Dorner hob die wichtige Rolle der S7 als Verkehrsader im Südburgenland hervor und dankte allen Beteiligten für die gelungene Umsetzung des Projekts.



Vlnr. Landesrat Heinrich Dorner, Bundesminister für Inneres Gerhard Karner, Polizeiinspektionskommandant Christian Kopfer, Landespolizeidirektor Martin Huber



Alle Bediensteten der Autobahnpolizeiinspektion, sowie BMI und Direktion

Landespolizeidirektor Martin Huber bezeichnete die neue API als Meilenstein für eine moderne und effiziente Verkehrsüberwachung im Burgenland. Ein besonderer Dank ging an alle Einsatzorganisationen, die ASFINAG sowie die Gemeinde Rudersdorf für die ausgezeichnete Zusammenarbeit.

Die neue Dienststelle wurde Anfang Februar 2025 von den Polizeibeamten bezogen und ist barrierefrei zugänglich. Mit der Eröffnung setzt das Bundesministerium für Inneres gemeinsam mit dem Land Burgenland einen wichtigen Schritt zur Erhöhung der Verkehrssicherheit in der Region.



Vlnr. Landesrat Heinrich Dorner, Polizeiinspektionskommandant Christian Kopfer, Bundesminister für Inneres Gerhard Karner, Landespolizeidirektor Martin Huber



Gruppenbild: Bedienstete der Autobahnpolizeiinspektion Rudersdorf, sowie Landespolizeidirektion Führung, Bürgermeister Venus



Vlnr. Landesrat Heinrich Dorner, Polizeiinspektionskommandant Christian Kopfer, Bundesminister für Inneres Gerhard Karner, Landespolizeidirektor Martin Huber

Blaulichttag in Schandorf:

Polizei, Feuerwehr, Rettung und Bundesheer begeistern Besucher

Am 29. August fand am Hauptplatz in Schandorf (Bezirk Oberwart) ein abwechslungsreicher Blaulichttag statt. Vertreter von Feuerwehr, Rettung, Bundesheer sowie der Polizei präsentierten dabei ihre Fahrzeuge, Ausrüstung und Einsatzbereiche.

Von 09:30 Uhr bis 14:00 Uhr informierten Abteilungsinspektor Derkits (Autobahnpolizeiinspektion Oberwart) und Gruppeninspektor Laky (Polizeiinspektion Großpetersdorf) interessierte Besucherinnen und Besucher über die vielfältigen Aufgaben und Tätigkeiten der Polizei. Die Ausrüstungsgegenstän-

de und ein Polizeimotorrad konnten aus nächster Nähe begutachtet werden und für die jüngsten Gäste gab es ein besonderes Highlight: Mit den Kindern wurden „Fingerabdruck-Erinnerungsbilder“ angefertigt, die sie als kleines Andenken mit nach Hause nehmen durften. Unter den rund 150 Besucherinnen und Besuchern befanden sich unter anderem auch der Bürgermeister Bernhard Herics, der Vizebürgermeister Werner Gabriel der Gemeinde Schandorf, sowie der Landtagsabgeordnete Christian Drobis, die sich persönlich von der guten Zusammenarbeit der Einsatzorganisationen überzeugten.

Die Veranstaltung fand großen Anklang bei Jung und Alt und verlief ohne Zwischenfälle. Der Blaulichttag bot damit nicht nur spannende Einblicke in die Arbeit der Einsatzkräfte, sondern stärkte auch das Sicherheitsbewusstsein und das Miteinander der Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde.

Kerstin Kögl, ÖA Büro L1



Zivilpersonen sowie Bedienstete der Polizei am Blaulichttag in Schandorf

Tag der Bundespolizei 2025

Der „Tag der Bundespolizei“ wurde dieses Jahr vor einer eindrucksvollen Kulisse abgehalten, nämlich auf der kulturträchtigen Friedensburg Schlaining in Stadtschlaining.

Am 5. September war es soweit. Für insgesamt 83 Polizistinnen und Polizisten ein ganz besonderer Tag, da dieser mit ihrer Ausmusterung verbunden war. Um 09:00 Uhr zelebrierten die Exekutivseelsorger in der evangelischen Pfarrkirche Stadtschlaining den ökumenischen Gottesdienst. Musikalisch begleitet wurde der Festakt durch die Polizeimusik Burgenland, welche die Marschformation von der Pfarrkirche zu Fuß in den Innenhof der Friedensburg Schlaining anführte. Zu den Ehrengästen zählten neben Landespolizeidirektor Martin Huber Innenminister Gerhard Karner und die Landtagspräsidentin Astrid Eisenkopf.

„Heute ist ein besonderer Tag für Sie, für die Landespolizeidirektion Burgenland und die Sicherheit in unserem Land. Ich habe bisher eine Polizei voller Tatkraft, Leidenschaft und Herz erlebt, die trotz schwieriger und oftmals neuartiger Herausforderungen exzellente



Foto: Karl Schöber

Meldung durch Oberstleutnant Hannes Faustmann

Arbeit leistet“, sagte Innenminister Gerhard Karner. „Als Ressortchef freut es mich ganz besonders, dass heute die größte Ausmusterungsfeier im Burgenland veranstaltet wird. Ich sehe für die Polizei gegenwärtig drei große Themenfelder: Cyberkriminalität und Extremismus sowie die Bekämpfung der Schlepperei, von der das Burgenland besonders betroffen ist. Ich bin davon überzeugt, dass Sie Ihre Aufgaben gut meistern werden.“

„Die Sicherheit im Burgenland auf hohem Niveau zu halten und weiter auszubauen, zählt zu den zentralen Zie-

len unserer politischen Arbeit. Dabei ist klar: Die Polizei ist eine tragende Säule unseres Sicherheitsgefühls – nicht nur durch ihre Präsenz auf den Straßen oder an der Grenze, sondern auch durch ihre engagierte Präventionsarbeit und ihren engen Kontakt zur Bevölkerung. Damit die Polizei diesen vielfältigen Aufgaben weiterhin gerecht werden kann, braucht es eine Ausbildung auf dem neuesten Stand und die entsprechende Infrastruktur. Besonders erfreulich ist, dass die Frauenquote der nun aus den Grundausbildungslehrgängen ausgemusterten Polizeikräfte bei mehr als

Foto: LPD/Bald



Angelobungsfeierlichkeiten auf der Friedensburg Schlaining



40 Prozent liegt. Das Engagement der fertig ausgebildeten Polizistinnen ist ein starkes Zeichen für Gleichberechtigung und Vorbildwirkung“, sagte Landtagspräsidentin Astrid Eisenkopf.

Es handelte sich bei dieser Ausmusterung um die bisher größte Ausmusterungsfeier des Burgenlandes. Die 37 Frauen und 46 Männer der vier Polizeigrundausbildungslehrgänge waren jedoch nicht die einzigen, die sich bei einzigartigem Ambiente besonderer Aufmerksamkeit erfreuen durften. Neben 16 Bundesauszeichnungen wurden auch 16 Landesauszeichnungen und acht Feuerwehr-Einsatzmedaillen für verdiente Bedienstete der Landespolizeidirektion Burgenland überreicht.

Landespolizeidirektor Martin Huber bedankte sich ebenfalls bei den Beamten und Beamtinnen der burgenländischen Polizei für ihre tägliche Arbeit. „Überdies freuen wir uns über 83 junge Menschen, die nunmehr für den Einsatz auf burgenländischen Polizeidienststellen zur Verfügung stehen. Es freut

mich auch besonders, dass der stellvertretende Landespolizeidirektor, Werner Fasching, als Krönung seiner Polizeikarriere heute das Große Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich vom Herrn Innenminister überreicht bekommen hat.“

Historischer Personalhöchststand im Burgenland

Die Landespolizeidirektion Burgenland verzeichnet mit mehr als 1.800 aktiven Exekutivbediensteten einen Personalhöchststand. Im Vergleich dazu: Österreichweit haben im Jahr 2024 über 2.500 Bewerberinnen und Bewerber ihre Ausbildung begonnen. Dies entspricht einer Steigerung um knapp 50 Prozent. Davon entfallen 111 Polizeischülerinnen und -schüler auf das Burgenland. Im Jahr 2023 waren es noch 78 Personen. Rund 90 Aspirantinnen und Aspiranten befinden sich im Burgenland aktuell in Ausbildung.

Frühstückskorb zum „Tag der Bundespolizei“

Zum Tag der Bundespolizei am 5. September 2025 wurden, wie auch im Jahr zuvor, an jede Polizeidienststelle des Burgenlandes Frühstückskörbe überreicht. Landespolizeidirektor Martin Huber und seine beiden Stellvertreter Generalmajor Werner Fasching sowie Hofrat Christian Wukitsch bedankten sich damit für das herausragende Engagement jeder einzelnen Polizeibeamtin und jedes einzelnen Polizeibeamten im Burgenland. Der Frühstückskorb soll eine kleine Geste für die großartige Arbeit darstellen und als Wertschätzung für die stetige Hilfe in diesem oftmals nicht sehr einfachen Berufsalltag dienen. Das Direktorium wünscht allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen gelungenen „Tag der Bundespolizei“.

Kerstin Kögl, ÖA Büro L1

Foto: LPD Bgld



Vlnr. Landtagspräsidentin Astrid Eisenkopf, Bundesminister für Inneres Gerhard Karner, Landespolizeidirektor Stellvertreter Generalmajor Werner Fasching, Landespolizeidirektor Martin Huber



Vlnr. Hofrat Christian Wukitsch, Generalmajor Werner Fasching, vier Kollegen der Polizeiinspektion Neusiedler Straße, Landespolizeidirektor Martin Huber

Eine besondere Rückkehr – Ein bewegender Besuch in Nickelsdorf

Vor wenigen Tagen durften wir Herrn Berg und seine Tochter bei uns in Nickelsdorf und Gattendorf willkommen heißen. 1989 flüchteten Herr Berg und seine Familie aus der DDR und erreichten erstmals in Nickelsdorf österreichischen Boden – ein Ort, der ihnen seitdem unvergesslich geblieben ist.

Nach über 30 Jahren kehrten sie nun zurück und besuchten unsere Dienststellen. Trotz der Veränderungen vor Ort empfingen unsere Kolleginnen und Kollegen sie herzlich, führten sie durchs Gebäude und teilten persönliche Gespräche. Ein besonderes Highlight war die Führung zum Drei-Länder-Eck – ein kleiner, aber bedeutender Ort in der Grenzregion.

„Auch wenn die damaligen Kolleginnen und Kollegen nicht mehr im Dienst sind, so freut es uns, dass wir heute ihre Geschichte hören und ihren Dank entgegennehmen durften. Es ist uns eine Ehre, ein Teil dieser wichtigen Erinnerungen zu sein.“

Wir wünschen Herrn Berg und seiner Familie alles Gute und danken für das Vertrauen.

Victoria Krojer, ÖA Büro L1



Fahrscheine



Familie Berg in der LPD Burgenland



Fahrscheine für eine Fahrt

Erste „Schulstraße“ in Eisenstadt eingerichtet

Unter dem Motto „Sicher zur Schule“ setzte die kleinste Großstadt der Welt - wie sich Eisenstadt selbst betitelt – am Mittwoch den 12. November 2025, das Projekt der ersten Schulstraße im Bereich der Bahnstraße in Eisenstadt um. Die neu eingerichtete Schulstraße zwischen der St. Rochus-Straße und Josef Reichl-Gasse soll so für mehr Sicherheit der Kinder an der größten Volksschule der Stadt sorgen. Die neue Regelung gilt an Schultagen von 07:00 Uhr bis

08:00 Uhr morgens. Ein Fahrverbot für den gesamten Verkehr in diesem Zeitraum erhöht dadurch die Sicherheit für mehr als 400 Schülerinnen und Schüler. Davon betroffen ist auch der Stadt- und Linienbusverkehr, der in dieser Zeit umgeleitet wird und Erstzahltstellen anfährt. Die Straße wird dabei durch mechanische Absperrungen mit Scherengittern gesichert. Während des Fahrverbotes darf die Fahrbahn zu Fuß benutzt werden. Außerhalb der festgelegten Zeiten gelten die üblichen

Verkehrsregeln. Außerdem wurden im Umfeld der Schule eine „Kiss & Go“ Zone und Elternhaltestellen eingerichtet. Die Schulstraße soll die Umgebung der Schule spürbar beruhigen und damit die Sicherheit am Schulweg erhöhen.

Die Polizei begleitete bislang den morgendlichen Frühverkehr durch die klassische „Schulwegsicherung“ und unterstützt auch das Pilotprojekt „Schulstraße“. Anschließend soll die Initiative gemeinsam mit Schule, Polizei, Eltern und Stadtgemeinde evaluiert werden.

Stadtpolizeikommandant Oberst Günter Hauer erklärt bei der Pressekonferenz: „Die Erfahrungen zeigen, dass Elterntaxis nicht nur für Stau sorgen, sondern auch immer wieder für gefährliche Situationen. Durch die temporäre Sperre erwarten wir ein ruhigeres und übersichtlicheres Umfeld. Wir sind schon jetzt täglich mit Schulwegdiensten präsent und werden die Einführung aktiv begleiten.“

Kerstin Kögl, ÖA Büro L1



Vlnr Zweite Vizebürgermeisterin und Direktorin der Volksschule Eisenstadt Charlotte Toth-Kanyak, Stadtpolizeikommandant Oberst Günter Hauer, Bürgermeister Thomas Steiner und Klubobfrau Samara Sánchez Pöll

Vernetzungstreffen im Rayon der PI Pinkafeld

Am 7. Oktober 2025 fand im Gemeindeamt Wiesfleck ein Vernetzungstreffen der im Rayon der Polizeiinspektion Pinkafeld tätigen Bürgermeister, deren Stellvertretungen und der Polizeiinspektion Pin-

kafeld statt. Im Rahmen dieser Zusammenkunft wurden aktuelle kommunale Themen, regionale Herausforderungen sowie gemeinsame Lösungsansätze ausführlich erörtert. Besonderes Augenmerk lag dabei auf einer noch engeren Abstim-

mung zwischen den Gemeinden und der Polizeiinspektion, um künftig effizienter und koordinierter auf lokale Anliegen reagieren und eingehen zu können. Auf Initiative der anwesenden BürgermeisterInnen wurde vereinbart, diese Vernetzungstreffen in regelmäßigen Abständen fortzuführen, um den konstruktiven Austausch dauerhaft sicherzustellen. Am Treffen nahmen unter anderem die Bürgermeister und Vizebürgermeister(innen) der Gemeinden Neustift/Lafnitz, Grafenschachen, Loipersdorf/Burgenland, Wiesfleck und Pinkafeld teil. Polizeiliche Vertreter der Polizeiinspektion Pinkafeld waren Abteilungsinspektor Krutzler und Gruppeninspektor Gruber.

© IPD Bgld



Teilnehmer des Vernetzungstreffens in Pinkafeld

Kerstin Kögl, ÖA Büro L1

Polizei und Blaulichtorganisationen erfolgreich bei Strommangellage-Übung

Am 23. Oktober 2025 fand eine groß angelegte Strommangellage-Übung im Burgenland statt, an der 17 Institutionen und Unternehmen teilnahmen. Die Übung simulierte eine Strommangellage mit Netzabschaltungen und testete die Vorbereitung und Reaktionsfähigkeit der teilnehmenden Organisationen.

Die Landespolizeidirektion Burgenland nahm an der Übung teil und testete ihre technischen Herausforderungen und die Stabsübung im Rahmen einer „Besonderen Aufbau-Organisation“ (BAO). Die Notstromaggregate und die Funkverbindung funktionierten einwandfrei und die Stabsübung verlief professionell.

Andere teilnehmende Organisationen wie die Feuerwehr, das Rote Kreuz und die Gesundheit Burgenland, berichteten ebenfalls über eine erfolgreiche Übung. Die Simulation zeigte, dass die Systeme zuverlässig funktionieren und die Kommunikations- und Einsatzabläufe reibungslos verlaufen.



Mobile Einsatzzentrale „MEZ“

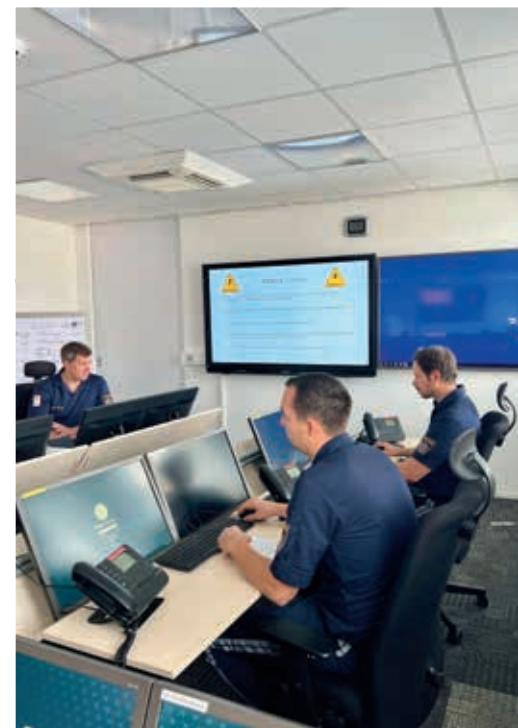
Die Übung war ein wichtiger Schritt zur Vorbereitung auf mögliche Strommangellagen und Blackouts und zeigte, dass die teilnehmenden Organisationen und Institutionen gut gerüstet sind, um im Ernstfall schnell und effektiv zu reagieren. Die Ergebnisse der Übung werden nun ausgewertet, um weitere

Verbesserungen und Optimierungen vorzunehmen.

Victoria Krojer, ÖA Büro L1



Im Inneren der Mobilen Einsatzzentrale



Bedienstete im Einsatzstab

Award „Kriminalisten 2025“

Am 17. Oktober 2025 fand im Wiener Rathaus die jährliche Preisverleihung der „Kriminalisten des Jahres“ der „Vereinigung österreichischer Kriminalisten“ statt. Dabei wurde dieses Jahr die herausragende Arbeit der burgenländischen Kolleginnen und Kollegen mit dem „Kriminalisten Award 2025“ geehrt.

Das Ermittlungsteam, bestehend aus Ermittlenden des Landeskriminalamtes Burgenland Ermittlungsbereich 09 (EB 09) und Staatsanwält(innen)en der StA Eisenstadt, wurde aus fast 40 Falleinsendungen aus allen Bundesländern auf Platz 1 gereiht und schließlich zu den österreichischen „Kriminalisten des Jahres 2025“ gekürt. Ausgezeichnet wurden die zusammenhängenden

Operationen „Vogue“ und „Donkey“, die über mehr als vier Jahre grenzüberschreitende Ermittlungstätigkeit erforderlich machten (2020 bis 2024) und dabei Tätergruppen überführten, welche nachweislich große Mengen Kokain, Heroin und Marihuana in Österreich und angrenzenden Staaten in Verkehr gesetzt hatten. Die im Burgenland gestarteten Erhebungen erfolgten in enger Zusammenarbeit mit Polizeibehörden aus der Slowakei, Ungarn, Belgien, dem Kosovo, der Schweiz und Deutschland. Es konnten durch die erfolgreiche Ermittlungsarbeit über 40 Festnahmen im In- und Ausland verzeichnet werden.



© LPD Bgld

Kerstin Kögl, ÖA Büro L1

Award Kriminalisten 2025



Das Ermittlungsteam des Landeskriminalamtes Burgenland Ermittlungsbereich 09 mit dem Landespolizeidirektor Martin Huber

Eisenstadt ehrte verdiente Persönlichkeiten

Am 23. Oktober 2025 ehrte die Landeshauptstadt des Burgenlandes zahlreiche Persönlichkeiten für ihr herausragendes Engagement in verschiedenen Bereichen. Bei der feierlichen Veranstaltung wurden insgesamt 34 Bürgerinnen und Bürger mit Ehrenurkunden, Ehrennadeln, Verdienstzeichen oder dem Verdienstkreuz ausgezeichnet. Die Geehrten kommen aus den unterschiedlichsten Bereichen wie Kultur, Kirche, Vereinen, Bildung, Sicherheit und Wirtschaft. Gemeinsam zeichnet sie ihr Engagement für das Wohl der Gemeinschaft aus. Die Verleihung wurde persönlich von Bürgermeister Thomas Steiner gemeinsam mit dem Vizebürgermeistern Istvan Deli und der Vizebürgermeisterin Charlotte Toth-Kanyak vorgenommen.



Fotos: Magistrat der Landeshauptstadt Freistadt Eisenstadt

Bürgermeister Thomas Steiner überreicht Landespolizeidirektor Stellvertreter Generalmajor Werner Fasching das Goldene Verdienstkreuz



Bürgermeister Thomas Steiner (Mitte links), 1. Vizebürgermeister Istvan Deli (rechts) und 2. Vizebürgermeisterin Charlotte Toth-Kanyak (links) bei der Übergabe des Goldenen Verdienstkreuzes an Landespolizeidirektor-Stellvertreter Generalmajor Werner Fasching (Mitte rechts)

Besonders hervorzuheben ist die Ehrung des Landespolizeidirektor-Stellvertreters Generalmajor Werner Fasching. Ihm wurde persönlich das Goldene Verdienstkreuz der Freistadt Eisenstadt überreicht. Bürgermeister Thomas Steiner betonte: „Ehrungen sind lebendig. Sie sind ein Ausdruck von Dankbarkeit, von Anerkennung, von Verbundenheit.“ und „Solange es Menschen wie Sie gibt, wird Eisenstadt auch in Zukunft ein Ort des Zusammenhalts, der Menschlichkeit und der Lebensfreude bleiben.“

Kerstin Kögl, ÖA Büro L1

GEMEINSAM.SICHER im Burgenland 2025

GEMEINSAM.SICHER
im Burgenland

„GEMEINSAM.SICHER mit unserer Polizei“ stärkt den professionellen Austausch zwischen Bürgerinnen und Bürgern, Gemeinden und der Polizei. Bei bestimmten Themen werden zusätzlich Schulen, Unternehmen oder soziale Einrichtungen eingebunden. Alle Beteiligten arbeiten auf Augenhöhe und bleiben klar innerhalb ihrer Zuständigkeiten. Ziel des Projekts ist es, durch

aktives Hinsehen und verantwortungsvolles Handeln die Sicherheit in unserer Gesellschaft nachhaltig zu fördern. Unter dieser Prämisse fanden auch dieses Jahr wieder viele Veranstaltungen unter dem Titel: GEMEINSAM.SICHER, oder kurz gesagt „GESI“, statt. Dazu zählen unter anderem Teilnahmen an Blaulichttagen, Vorträge in Gemeinden, auf Messen und in Einrichtungen

– sowie Bürgernähe unter dem Motto „Coffee with Cops“. Das Feedback der vor Ort eingesetzten Beamten und Beamten fällt eindeutig aus: Die hohe Beteiligung an den verschiedensten Veranstaltungen im Burgenland zeigt, dass die Initiative das Vertrauen in die Polizei stärkt und das Sicherheitsgefühl in der Bevölkerung nachhaltig erhöht.

Hier ein paar Einblicke in die vielfältigen GESI Projekte:

GESI – bei der Pensionsversicherung Burgenland

Am 24. Februar wurde ein „Sicherheitsorientiertes Verhaltenstraining“ in der Pensionsversicherung Burgenland veranstaltet. Die Teilnehmerinnen erhielten wertvolle Einblicke in präventive Maßnahmen, Gefahrenbewusstsein und Selbstschutzstrategie und alle konnten das Training erfolgreich abschließen. Die praxisnahen Schulungen boten den Teilnehmerinnen die Möglichkeit, ihr Wissen zu stärken und für verschiedene Situationen besser gewappnet zu sein.



Gruppenfoto mit den TeilnehmerInnen; links im Bild: Abteilungsinspektorin Karina Birnbauer, Bezirksinspektor Alexander Lechner; rechts im Bild: Revierinspektorin Hannah Lechner, sowie die Teilnehmerinnen

GESI - im „Neuen Betreuten Wohnen“ Schattendorf

Um über die Gefahren im Internet aufzuklären, hielten unsere Sicherheitsbeauftragten im Februar vor rund 80 Pensionistinnen und Pensionisten, darunter Altlandesrat Helmut Bieler, einen aufklärenden Vortrag. Neben Vorsorgemöglichkeiten zum Eigentumsschutz wurde vor allem auf alle möglichen Betrugsformen und Cybercrime wie Tochter-Sohn, Nichten- und Neffentrück und die Abwicklung von Bankgeschäften aufmerksam gemacht. Der Vortrag wurde von der Präventionsbeamtin Gruppeninspektorin Karina Prost und dem Polizeiinspektionskommandanten der Polizeiinspektion Schattendorf, Kontrollinspektor Johannes Schneeberger abgehalten.



Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Veranstaltung in Schattendorf

GESI - beim „Action Day“ in Oberpullendorf

Am 3. Mai veranstaltete die Freiwillige Feuerwehr Oberpullendorf einen „Action Day“ bzw. „Blaulichttag“. Die seit 2021 etablierte Veranstaltung ist inzwischen ein fixer Programmpunkt der Feuerwehr. Auf Einladung präsentierten sich das Rote Kreuz, der Arbeiter-Samariter-Bund, die Rettungshundestaffel Burgenland, der ÖAMTC sowie die Polizeiinspektion Oberpullendorf. Besetzt wurde der Infostand durch die Verkehrserziehungs- und Kinderpolizei (KIPO) mit Beamten Gruppeninspektorin Traupmann und Gruppeninspektor Subosits. Unterstützung erhielten die beiden durch die Landesverkehrsabteilung (LVA) Burgenland mit Abteilungsinspektor Theuritzbacher und Gruppeninspektor Laschitz, welche unter anderem auch ihre dienstlichen Motorräder präsentierten. Bei der Veranstaltung lag der Schwerpunkt auf präventiver Aufklärung – unter anderem zu Gewalt in der Privatsphäre, Stalking, Gewaltprävention, Verkehrssicherheit und Kriminalprävention.



Joleen und Elijah beim „Stempel sammeln“ bei der Station der Polizei beim Action Day in Oberpullendorf

GESI – beim Blaulichttag im EZE

Am 24. Mai nahm das GEMEINSAM. SICHER Team (Abteilungsinspektorin Karina Birnbauer – mittig im Bild) am Blaulichttag im Einkaufszentrum Eisenstadt teil. Bei der Veranstaltung präsentierte sich das Rote Kreuz Eisenstadt, die Freiwillige Feuerwehr, die Polizei und das Österreichische Bundesheer.



GESI – bei den „Butterfly Dance“ und „Lovely Days“ Veranstaltungen

Am 4. und 5. Juli sorgten Polizei, Freiwillige Feuerwehr und Rotes Kreuz bei den Veranstaltungen „Butterfly Dance“ und „Lovely Days“ beim Schloss Esterházy in Eisenstadt für Sicherheit.

Neben der sichtbaren Präsenz vor Ort boten sie Gelegenheit zum direkten Austausch, wodurch das Sicherheitsgefühl der Festivalgäste gestärkt wurde. Veranstaltungen wie diese zeigen eindrucksvoll, wie wichtig die enge Kooperation aller Blaulichtorganisationen ist, ganz nach dem Prinzip: Sicherheit ist unsere gemeinsame Verantwortung.



Gruppenfoto der Blaulichtorganisationen vor dem Schloss Esterházy

GESI - auf der Messe „Inform“ in Oberwart



Bezirksinspektor Franz Georg Pesendorfer in Aktion beim Polizeimessestand auf der Inform Oberwart Ende August 2025

„Coffee with Cops“ in der Gemeinde Neufeld/L.

Am 4. November luden die Polizeiinspektion Neufeld und das Stadtpolizeikommando Eisenstadt im Rahmen von GEMEINSAM.SICHER zum „Coffee with Cops“ ins Gemeindeamt Neufeld an der Leitha ein. Viele Bürgerinnen und Bürger nutzten die Gelegenheit, sich im persönlichen Gespräch über aktuelle Sicherheitsthemen zu informieren. Im Fokus standen Präventionsthemen wie Cyberbetrug, der „Neffentrick“ und falsche Polizeianrufe. Die Polizei gab praxisnahe Tipps zum Schutz vor Betrug und zur frühzeitigen Erkennung krimineller Vorgehensweisen. Die rege Teilnahme unterstreicht das große Interesse an Sicherheitsthemen und die Bedeutung der Zusammenarbeit zwischen Bevölkerung, Gemeinde und Polizei.



Coffee with Cops in der Gemeinde Neufeld – vlnr: Kontrollinspektor Manfred Krajasich, Rudolf Weisz, Berend Tusch, Otto Plesskott, Aspirantin Verena Gigler, Abteilungsinspektorin Barbara Hoffmann, Bürgermeister Michael Lampel, Abteilungsinspektorin Karina Birnbauer

„Coffee with Cops“ in Heiligenkreuz/L.

Am 15. Oktober luden die GESI-Sicherheitsbeauftragten Bezirksinspektor Markus Binder und Abteilungsinspektor Alexander Ganev zu zwei Coffee with Cops Terminen in Jennersdorf und anschließend in Heiligenkreuz/L. ein. Beide Veranstaltungen stießen auf große Zustimmung in der Bevölkerung.



Bezirksinspektor Markus Binder im Gespräch mit Interessierten beim Coffee with Cops in der Gemeinde Heiligenkreuz

„Coffee with Cops“ beim Monatsmarkt in Güssing



Coffee with Cops am 6. Oktober 2025 beim Monatsmarkt in Güssing

GEMEINSAM.SICHER ins Jahr 2026

Weitere Präventionsveranstaltungen sind bereits fixiert und werden kontinuierlich weiterentwickelt und vereinbart. Bereits zu Jahresbeginn finden erste Termine beim Verein Kiwanis statt. Kiwanis Österreich ist Teil einer der größten internationalen Hilfsorganisationen für Kinder und engagiert sich ehrenamtlich für soziale Projekte zugunsten benachteiligter Kinder und Familien in Österreich.

Kerstin Kögl, ÖA Büro L1

GSOD-Grundausbildung

Von 29. September bis 3. Oktober 2025 wurde wieder ausgebildet.

Im Landessportzentrum VIVA in Steinbrunn absolvierten zwei Ausbildungslehrgänge der Bildungszentren Eisenstadt und Traiskirchen eine Woche lang die GSOD-Grundausbildung (GSOD – Großer Sicherheits- und Ordnungsdienst). Insgesamt 43 Lehrgangsteilnehmerinnen und -teilnehmer der Klassen mit der Bezeichnung: PGA E-PGA02-24-A-B und Tr-PGA15-24-C-B nahmen an der fachspezifischen Ausbildung teil und sollen nach Abschluss ihrer Grundausbildung und nach Beendigung der zweiten Praxisphase direkt in den aktiven Stand der Ordnungsdiensteinheit Burgenland bzw. in die Reserveeinheit Burgenland übernommen werden. Bei der praxisnahen Ausbildung wurde den angehenden Polizistinnen und Polizisten vor allem das Arbeiten in sogenannten geschlossenen Einheiten in Theorie und Praxis beigebracht.

Die Teilnehmenden übten den Umgang mit der GSOD-Schutzausrüstung, trainierten den Einsatz von Tretgittern und das Begleiten von Sonderfahrzeugen. Außerdem standen fachspezifische Einsatztechniken und Einsatztaktiken für den polizeilichen Ordnungsdienst auf dem Lehrplan. In einzelnen Team-

building-Übungen wurde die Kompetenz der Auszubildenden auf die Probe gestellt, während die Ausbildungszüge in spannenden Wettkämpfen gegeneinander antraten. Zum Abschluss der Ausbildung konnten die Polizeischülerinnen und -schüler in einer praxisnahen Übung zeigen, wie sie das Gelernte sicher und gekonnt anwenden.

Das fundierte Ausbildungs- und Trainerteam setzte sich aus erfahrenen Beamtinnen und Beamten der Ordnungsdienstpolizei (ODP), sowie aus Einsatztrainern der Landespolizeidirektion (LPD) Burgenland zusammen. Ergänzt wurde das Team durch qualifizierte Zugskommandanten der Ordnungsdiensteinheit (ODE), die mit ihrer fachlichen Expertise entscheidend zum Erfolg der Ausbildung beitrugen. Zusätzlich erhielt die Ausbildung taktische Unterstützung aus Niederösterreich: Zwei erfahrene ODP-Trainerinnen der LPD Niederösterreich standen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern beratend und praktisch zur Seite.

Besonders motivierte Lehrgangsteilnehmerinnen und -teilnehmer haben nach Abschluss der großen GSOD-Grundausbildung bereits Interesse an der Einheit Burgenland gezeigt.



GSOD-Bedienstete in Formation



Übung mit dem Schild

Das Auswahlverfahren für diese startet bereits Anfang 2026 und es bleibt zu hoffen, dass es alle Beteiligten erfolgreich bestehen. Dafür wünschen wir ihnen viel Erfolg.

Kerstin Kögl, ÖA Büro L1



GSOD Gruppenbild

Foto: LPD Bgld

Zwei Lehrgangsabschlüsse bei der Polizei

Am 31. Oktober 2025 fand im Bildungszentrum der Sicherheitsakademie Eisenstadt in der Landespolizeidirektion Burgenland die Dienstprüfung für einen Polizei-Grundausbildungslehrgang statt. Die 19 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, bestehend aus 15 Männern und vier Frauen, beendeten somit ihre theoretische Ausbildung, die vom 1. März 2024 bis 31. Oktober 2025 im Bildungszentrum der Sicherheitsakademie (BZS) in Traiskirchen stattfand.

Die Ausbildung wurde von Chefinspektor Thomas Supper und Chefinspektor Ewald Mezgolits geleitet. Die Lehrgangskommandantin war Chefinspektorin Alexandra Puecher, unterstützt von der stellvertretenden Lehrgangskommandantin Chefinspektorin Jennifer Aibler.

Die Dienstprüfung fand am 27. und 28. Oktober 2025 statt. 17 Teilnehmerinnen und Teilnehmer bestanden die Prüfung, davon vier mit Auszeichnung. Die erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen werden nun auf verschiedenen Polizeidienststellen im Bezirk Neusiedl am See im Zuge eines viermonatigen Berufspraktikums kontinuierlich in den Dienstbetrieb eingeführt.



Klassenfoto im BZS Traiskirchen

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer äußerten sich sehr zufrieden mit der Ausbildung und lobten das Lehrpersonal für die verständliche Vermittlung der Inhalte. Sie fühlten sich bestens auf die Dienstprüfung vorbereitet und schätzten die Verpflegung und das Personal im BZS. Während der Ausbildung konnten sie Freundschaften schließen und schöne Momente erleben, die sie nicht missen wollen.

Mit dem Abschluss der Ausbildung und der bestandenen Dienstprüfung

können sich die neuen Polizistinnen und Polizisten auf ihre neue Rolle freuen. Ab dem 1. März 2026 werden sie ins öffentlich-rechtliche Dienstverhältnis übernommen und dürfen sich dann Inspektorin bzw. Inspektor nennen. Wir wünschen ihnen viel Erfolg bei ihrer interessanten und verantwortungsvollen Tätigkeit.

Victoria Krojer, ÖA Büro L1



Klassenfoto im BZS Eisenstadt

Polizeiwallfahrt 2025: Ein Zeichen der Einheit und des Glaubens in Mariazell

Am 12. September 2025 fand die Polizeiwallfahrt nach Mariazell statt, an der Innenminister Gerhard Karner gemeinsam mit hunderten Polizistinnen und Polizisten aus sechs Landespolizeidirektionen teilnahm. Nach der Absage im Jahr 2024 wegen schlechten Wetters pilgerten heuer wieder zahlreiche Beamten und Beamte aus ganz Österreich zum größten Marienwallfahrtsort des Landes.

Innenminister Karner erreichte die Basilika gemeinsam mit der steirischen Pilgerschar und der Gruppe der Bundespolizeidirektion. Dort wurde er zusammen mit Bundespolizeidirektor Michael Takács, den Leiterinnen und Leitern der Landespolizeidirektionen sowie den übrigen Pilgerinnen und Pilgern von Weihbischof Werner Freistetter und dem Superior von Mariazell, Pater Michael Staberl OSB, zum Festgottesdienst geleitet.

Die Feier wurde von Führungskräften des Innenministeriums, Vertretern der Landespolizeidirektionen, des Militärs, der Länder und Gemeinden sowie von Rettungsorganisationen und Feuerwehr begleitet. Die Polizeimusik Steiermark sorgte für die musikalische Umrahmung.



Fotos: LPD Burgenland



Pilgergruppe auf dem Weg



Gruppenfoto bei einer kurzen Rast



Abendandacht in der Kapelle in Frein an der Mürz

Nach dem Schlussgebet richteten Innenminister Karner und Bundespolizeidirektor Takács Dankes- und Grußworte an die Wallfahrerinnen und Wallfahrer. Sie würdigten gemeinsam mit dem steirischen Landespolizeidirektor Gerald Ortner die Verdienste von Bundespolizeiseelsorgerin Elisabeth Lienhart, der das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich verliehen wurde.

Ein besonderer Moment der Wallfahrt war die erstmalige öffentliche Präsentation und Verwendung der Korpsfahne der Bundespolizeidirektion, die am Vortag von Weihbischof Freistetter feierlich gesegnet worden war. Die nächste Polizeiwallfahrt ist für den 11. September 2026 geplant.

Die Polizeiwallfahrt 2025 war ein wichtiger Moment der Einheit und des Glaubens für die Teilnehmerinnen und

Teilnehmer. Sie bot eine Gelegenheit, sich der Bedeutung der Polizeiarbeit und der Wichtigkeit der Spiritualität zu erinnern und gleichzeitig die Verbundenheit und Solidarität unter den Teilnehmenden zu demonstrieren.

Victoria Krojer, ÖA Büro L1



Einzug in die Basilika in Mariazell



Gruppenfoto vor der Basilika in Mariazell

Gedenkfeier beim Landesehrenmal auf dem Geschriebenstein: Ein Zeichen der Einheit und des Gedenkens

Am 9. November 2025 fand die jährliche Gedenkfeier des Österreichischen Kameradschaftsbundes – Landesgruppe Burgenland beim Landesehrenmal auf dem Geschriebenstein statt.

Neben den Vertreterinnen und Vertretern verschiedener Blaulichtorganisationen, wie der Feuerwehr, des Roten Kreuzes und der Polizei, nahmen auch die Vertreterinnen und Vertreter der

ehemaligen ungarischen Grenzpolizei an der Gedenkfeier teil.

Die Verkehrsregelung während der Veranstaltung und während der Überquerung der B 56 wurde durch die Streife Lockenhaus 1 gewährleistet. Als Vertretung des Landespolizeidirektors war Oberstleutnant Rudolf Ehrenhöfer bei der Gedenkfeier zugegen.

Die Gedenkfeier beim Landesehrenmal auf dem Geschriebenstein war ein

wichtiger Moment der Einheit und des Gedenkens für die Teilnehmenden. Sie bot eine Gelegenheit, sich der Geschichte und den Opfern zu erinnern und gleichzeitig die Verbundenheit und Solidarität unter den Teilnehmenden zu demonstrieren.

Victoria Krojer, ÖA Büro L1

© LPD Burgenland



Polizeibeamte bei der Kranzniederlegung

Kranzniederlegung Allerheiligen – Allerseelen

Am Allerheiligen-Feiertag legen wir Kränze nieder, um der Verstorbenen zu gedenken und sie zu ehren. Mit dieser Tradition zeigen wir unsere Wertschätzung und unser Mitgefühl für diejenigen, die uns vorangegangen sind. In stiller Trauer und mit Respekt erinnern wir uns an das gemeinsame Erlebte und die Liebe, die sie uns hinterlassen haben.

Victoria Krojer, ÖA Büro L1

tion zeigen wir unsere Wertschätzung und unser Mitgefühl für diejenigen, die uns vorangegangen sind. In stiller Trauer und mit Respekt erinnern wir uns an das gemeinsame Erlebte und die Liebe, die sie uns hinterlassen haben.



Polizeibeamtinnen und -beamte bei der Kranzniederlegung vor dem Gedenkstein in der Landespolizeidirektion Burgenland

Fotos: LPD Burgenland

Österreichische Polizeiseelsorgetagung in Eisenstadt

Die jährliche Tagung der österreichischen Polizeiseelsorgerinnen und -seelsorger fand 2025 im Burgenland statt. Vom 7. bis 9. Juli standen Weiterbildung, Koordination und Aktualisierung der Polizeiseelsorge im Mittelpunkt. Den Vorsitz führte Bundespolizeiseelsorgerin Mag. Elisabeth Lienhart, Landespolizeiseelsorgerin der Steiermark.

Das Programm umfasste zahlreiche Arbeitsfelder und wurde durch ein burgenländisches Rahmenprogramm ergänzt – darunter der Besuch des Schlosses Esterházy sowie eine, witterungsbedingt nur theoretische, Präsentation der Wasserpolicie am Neusiedler See.

Ein Höhepunkt war der Austausch mit Diözesanbischof Dr. Ägidius Zsif-

kovits, Landespolizeidirektor Mag. Martin Huber, den burgenländischen Beiräten sowie dem evangelischen Landespolizeiseelsorger im Rahmen eines Bischofsempfangs im Hotel Galantha. Der länderübergreifende Dialog wurde besonders positiv bewertet.

Michael Marlovits, Exekutivseelsorger



Auszeichnungsfeiern in der LPD

Ähnlich der Auszeichnungsfeier zum 25-, 30- und 40-jährigem Dienstjubiläum wurden am 19. und 20. November 2025 im feierlichen Rahmen im Turnsaal des Bundesamtsgebäudes der Landespolizeidirektion eine Vielzahl an Bediensteten geehrt. Die Festakte wurden jeweils begleitet und umrahmt von einer Abordnung der Polizeimusik Burgenland. Der Leiter des Büros L1, Oberstleutnant Helmut Marban, sowie Kontrollinspektorin Victoria Krojer empfingen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die anwesenden Mitglieder des Fachausschusses und meldeten diese dem Direktor und den beiden Stellvertretern zu Beginn des Festakts.

Landespolizeidirektor Mag. Martin Huber würdigte in seiner Ansprache den langjährigen und unermüdlichen Einsatz der anwesenden Bediensteten zum Wohle der burgenländischen Bevölkerung und sprach den Anwesenden im Namen des Direktoriums Dank, Respekt und große Anerkennung aus. In den unterschiedlichsten Positionen hat jeder und jede dazu beigetragen, dass das Burgenland nach wie vor das sicherste Bundesland ist.



© LPD Burgenland



Meldung an den Polizeidirektor und die beiden Stellvertreter durch Helmut Marban und Victoria Krojer



Die Jubilarinnen und Jubilare erhielten neben Urkunden und Ehrenzeichen auch herzliche Glückwünsche von Kolleginnen und Kollegen sowie den Vorgesetzten. Die Feier spiegelte nicht nur den persönlichen Erfolg der Jubilarinnen und Jubilare wider, sondern auch die starke Verbundenheit mit der Polizei und ihrer Mission, für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger zu sorgen.

Die beiden Veranstaltungen endeten mit einem gemeinsamen Essen, bei dem die langjährigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter noch viele Erinnerungen an ihre Dienstjahre austauschten.

Kerstin Kögl, ÖA Büro L1



Ausgezeichnete Kolleginnen und Kollegen 25-jähriges Dienstjubiläum



Ausgezeichnete Kolleginnen und Kollegen 30-jähriges Dienstjubiläum



Ausgezeichnete Kolleginnen und Kollegen 40-jähriges Dienstjubiläum

Neuer Bezirkspolizeikommandant Güssing

Der 53-jährige Major Robin Horvath übernahm mit 1. Juli 2025 offiziell als neuer Bezirkspolizeikommandant die Leitung des Bezirkskommandos (BPK) in Güssing und stellt sich seither den vielfältigen Aufgaben dieser verantwortungsvollen Funktion.

Seine polizeiliche Laufbahn begann am 1. Jänner 1991 mit der Grundausbildung für den Grenzdienst. Anschließend versah er seinen Dienst am GAP Eberau, wo er auch nach Abschluss seiner Ergänzungsausbildung in den Jahren 1995 und 1996 tätig blieb. Nach seiner Ausbildung zum dienstführenden Beamten in Mödling von 1997 bis 1998 führte ihn sein weiterer Weg von der

Polizeiinspektion Neudörfel zur Polizeiinspektion Stegersbach.

Von 2017 bis 2020 absolvierte Major Horvath das Bachelorstudium an der



Dekretübergabe

Fachhochschule Wiener Neustadt und vertiefte dabei seine Kenntnisse im Bereich des Sicherheitsmanagements. Vor seiner Ernennung zum Kommandanten des Bezirkspolizeikommandos Güssing sammelte er als leitender Beamter umfassende Erfahrungen in unterschiedlichen Funktionen, unter anderem in der Generaldirektion für öffentliche Sicherheit, in der Einsatzabteilung als Leiter der Landesleitzentrale, im Büro A1, in der Fremden- und Grenzpolizeilichen Abteilung der Landespolizeidirektion Burgenland sowie als Bezirkspolizeikommandant von Mattersburg.

Kerstin Kögl, ÖA Büro L1

Neuer Bezirkspolizeikommandant Mattersburg

Mit 1. August 2025 hat Oberstleutnant Hannes Faustmann als neuer Bezirkspolizeikommandant die Leitung des Bezirkspolizeikommandos (BPK) Mattersburg übernommen. Der 53-jährige bringt eine langjährige Erfahrung im Polizeidienst mit. Seine Grund-

ausbildung zum Polizisten schloss er 1997 im Wirkungsbereich der Landespolizeidirektion Niederösterreich ab. Rund zehn Jahre später absolvierte er sein Studium an der Fachhochschule Wiener Neustadt und legte damit den Grundstein für seine weitere Karriere als leitender Beamter. In den vergan-

genen Jahren war er in verschiedenen Führungsfunktionen tätig – unter anderem als stellvertretender Bezirkspolizeikommandant und Leiter des Kriminaldienstes in Baden. Darüber hinaus sammelte er umfangreiche Einsatzfahrung als Einsatzkommandant, Einsatzabschnittskommandant sowie als Kommandant geschlossener Einheiten bei zahlreichen Großeinsätzen. Durch die Übernahme der neuen Funktion als Bezirkspolizeikommandant von Mattersburg erfolgte zugleich ein Wechsel von der bisherigen Landespolizeidirektion Niederösterreich zur Landespolizeidirektion Burgenland. Der Vater eines Sohnes blickt seiner neuen Aufgabe mit großer Freude entgegen: „Ich freue mich sehr über die nunmehrige Bestellung zum Kommandanten des BPK Mattersburg und werde gemeinsam mit den erfahrenen Beamten und Beamten des Bezirkes alles dafür tun, um das hohe Sicherheitsniveau aufrecht zu erhalten und auszubauen.“

Fotos: LPD Bgld



Dekretübergabe

Kerstin Kögl, ÖA Büro L1

Personelle Veränderungen in der Landespolizeidirektion Burgenland

Neuer Bezirkspolizeikommandant für Oberwart

Mit Wirkung vom 1. Dezember 2025 hat Oberstleutnant Rudolf Ehrenhöfer die Leitung des Bezirkspolizeikommandos in Oberwart übernommen.

Oberstleutnant Ehrenhöfer bringt mehr als 30 Jahre Erfahrung als leitender Exekutivbeamter mit. In seiner Laufbahn war er bereits als stellvertretender Kommandant des SPK Eisenstadt (1997-2000) und BPK Güssing (2005-2019).

Seine Tätigkeitsbereiche umfassten den Kriminaldienst, den Verkehrsdienst, Einsatz und Organisation. Oberstleutnant

Ehrenhöfer hat auch eine besondere Einsatzerfahrung in der Einsatzeinheit Burgenland, wo er von 2000 bis 2014 tätig war und von 2009 bis 2014 als Kommandant fungierte. In der Zeit von 2021 bis 2025 bekleidete er die Funktion des stellvertretenden Kommandanten der Landesverkehrsabteilung Burgenland.

Wir gratulieren Oberstleutnant Ehrenhöfer zu seiner neuen Position als Bezirkspolizeikommandant von Oberwart und wünschen ihm viel Erfolg und eine erfolgreiche Amtszeit.

Victoria Krojer, ÖA Büro L1



Fotos: LPD Bild

Neuer Büroleiter - Stellvertreter

Mit 1. Oktober 2025 übernahm Oberst Thomas Fasching die Funktion des Stellvertreters im Büro A1 Organisation, Strategie und Dienstvollzug.

Fasching schloss seine Grundausbildung zum Polizisten 2008 ab. Rund 12 Jahre später absolvierte er sein Studium an der FH Wr. Neustadt und leitete damit seine berufliche Karriere als leitender Beamter ein.

Das Ernennungsdekret wurde durch Landespolizeidirektor-Stellvertreter Hofrat Mag. Christian Wukitsch und der Leiterin Büro A1 Brigadier Daniela Landauer überreicht.

Victoria Krojer, ÖA Büro L1



Dekretübergabe

Unsere neuen Dienststellenleiter

Neuer Inspektionskommandant in Kobersdorf

Mit 1. Juli 2025 übernahm Franz Schütz die Funktion des Inspektionskommandanten der Polizeiinspektion (PI) Kobersdorf.

Der 53-jährige verheiratete Franz Schütz trat im März 1994 in den Bundesdienst ein und absolvierte seine Grundausbildung im Landesgendarmeriekommando Niederösterreich/Wien Meidling. Im Jahr 2001 schloss Schütz den Grundausbildungslehrgang E2a an der Gendarmeriezentralschule Mödling ab und wechselte anschließend zur Landespolizeidirektion Burgenland, wo er seinen Dienst in Mörbisch und in der Folge bei der PI Sieggraben versah. 2010 wechselte er ins Landeskriminalamt (LKA) Burgenland, wo er die meiste Zeit im Ermittlungsbereich 06 Diebstahl tätig war. Schütz blickt hier auf eine erfolgreiche Zeit zurück. Er erinnert sich an zahlreiche Erfolge hinsichtlich der Ausforschung von

Tätergruppierungen in Zusammenarbeit mit ungarischen, rumänischen oder auch serbischen Kollegen. Nach knapp neun erfolgreichen Jahren im LKA Burgenland wechselte Schütz zur PI Hortischon. Im Jahr 2020 übernahm er bei der PI Deutschkreutz die Funktion des Kommandant-Stellvertreters, bis er in diesem Jahr schließlich zum Inspektionskommandanten der PI Kobersdorf ernannt wurde.

Den Ausgleich zum beruflichen Alltag findet der zweifache Familienvater vor allem im Kreis seiner Familie, wo er stolz auf die Berufswahl seines Sohnes als Polizist blickt. Darüber hinaus widmet er sich gern der Holzarbeit und engagiert sich aktiv in der Freiwilligen Feuerwehr.

„Die wichtigsten Ziele in meiner neuen Funktion sehe ich darin, die Arbeitsbedingungen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter so zu gestalten, dass wir unsere Aufgaben gemeinsam bewerk-

stelligen können und dass der Spagat zwischen Vollziehung der Gesetze und Bürgernähe stets gewahrt bleibt“, so Schütz. Schütz betrachtet es außerdem als wesentliche Herausforderung, mit der dynamischen Entwicklung, insbesondere im Cybercrimebereich, Schritt zu halten.

Kerstin Kögl, ÖA Büro L1



Fotos: LPD/Bjöld

Dekretübergabe

Kommandant der Polizeiinspektion Pamhagen

Chefinspektor Manfred Tschida hat sich durch seine langjährige Tätigkeit bei der Polizei einen Namen gemacht. Verheiratet und Vater von zwei volljährigen Kindern, Lukas und Sophie, hat er sich stets für die Sicherheit und das Wohlergehen seiner Gemeinschaft eingesetzt.

Seine berufliche Laufbahn begann bei der Zollverwaltung, wo er sich von

einem Vertragsbediensteten zum Zollwachebeamten hocharbeitete. Später wechselte er zur Polizeiinspektion Pamhagen, wo er verschiedene Positionen innehatte, darunter die des 2. Kommandant-Stellvertreters und schließlich des Kommandanten.

Für seine Verdienste wurde ihm das „Verdienstkreuz des Landes Burgenland“ verliehen, ein Zeichen der Anerkennung für seine hervorragende Arbeit. Neben seiner Tätigkeit bei der Polizei engagiert sich Tschida auch in der Verkehrserziehung und Kinderpolizei, um junge Menschen für die Bedeutung von Sicherheit und Verantwortung zu sensibilisieren.

Tschida ist bekannt für seine Führungsqualitäten, die auf Gleichberechtigung, Menschlichkeit und Fairness basieren. Er setzt sich für die Unterstüt-

zung seiner Mitarbeiter ein und strebt danach, eine einheitliche Linie in der Polizeiinspektion zu verfolgen. Seine Ziele sind die bestmögliche Umsetzung aller Vorgaben, die Unterstützung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und die Förderung eines positiven Arbeitsklimas.

In seiner Freizeit genießt Manfred Tschida die Urlaube, Spaziergänge und Radtouren mit seiner Familie. Er ist ein Beispiel dafür, dass ein erfülltes Berufsleben und eine glückliche Familie Hand in Hand gehen können. Durch seine Arbeit und sein Engagement hat Chefinspektor Manfred Tschida einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit und zum Wohlergehen seiner Gemeinschaft geleistet.



Dekretübergabe

Victoria Krojer, ÖA Büro L1

Ermittlungsbereichsleiter des LKA EB 7 (Umweltkriminalität)

Martin Ivancsics, ein 53-jähriger Polizist mit einer beeindruckenden Karriere, hat sein Leben der Gerechtigkeit und dem Schutz der Gesellschaft gewidmet. Verheiratet mit Michaela Deimbacher, Leiterin der Diebstahl-Einheit in der Landespolizeidirektion Burgenland, und Vater von zwei erwachsenen Kindern, lebt er mit seiner Familie in Zagersdorf.



Vlnr. Landespolizeidirektor Stellvertreter Generalmajor Werner Fasching, Ermittlungsbereichsleiter Chefinspektor Martin Ivancsics, Oberst Thomas Fasching

Seine Polizeikarriere begann Ivancsics am 1. Juni 1994 in Wien, Marokkanergasse, als Sicherheitswachebeamter im 15. Bezirk. Bereits 1999 absolvierte er den Kriminalbeamtenkurs und wechselte zum Landeskriminalamt Favoriten, Bereich Süd. Im Mai 2023 wurde er ins Burgenland versetzt, wo er seine Erfahrung und Expertise einsetzt, um die Sicherheit und den Rechtsstaat in der Region zu stärken.

Ivancsics' berufliche Laufbahn ist geprägt von wichtigen Meilensteinen. Als Kurssprecher während des Kriminalbeamtenkurses und Spezialist für Leichenkommissionierungen im Bereich Raub- und Gewaltdelikte hat er sich einen Namen gemacht. Seine Mitarbeit im Kernteam der Ermittlungsgruppe „Torso“ führte zur Festnahme des Täters im Fall „Neusiedler See-Leiche“, einem der spektakulärsten Fälle in der jüngeren Geschichte der österreichischen Kriminalpolizei.

Auch privat ist Ivancsics ein vielseitiger Mensch. Er hat die Fachschule für Keramik und Ofenbau abgeschlossen und ist ein passionierter Sportschütze und Heimwerker. Seine beiden Hunde

sind ihm ein wichtiger Teil seines Lebens, und er genießt die Zeit, die er mit ihnen verbringt.

Als Leiter des Ermittlungsbereichs Umweltkriminalität erfährt Ivancsics besondere Herausforderungen. „Oftmals ist die Spurenlage sehr karg, und bei Fällen wie Greifvogeltötungen stößt ich auf eine regelrechte Mauer des Schweigens sowie auf rechtlich schwierige Rahmenbedingungen“, erklärt er. „Meine Ziele sind daher, die Zusammenarbeit mit NGOs wie WWF und BirdLife zu intensivieren, die Kooperation mit den Umweltkontrollorganen zu fördern und das Bewusstsein für Umweltkriminalität zu stärken, um diesen Bereich weiterhin erfolgreich zu leiten.“

Mit seiner Erfahrung, seinem Engagement und seiner Leidenschaft für die Gerechtigkeit ist Martin Ivancsics ein wichtiger Teil der österreichischen Polizei. Seine Arbeit ist ein Beispiel für die vielen unsichtbaren Helden, die täglich daran arbeiten, unsere Gesellschaft sicherer und gerechter zu machen.

Victoria Krojer, ÖA Büro L1

Leiter der Einsatzgruppe zur Bekämpfung der Straßenkriminalität

Der verheiratete Vater zweier Töchter, Alois Schlägl, begann seine polizeiliche Karriere als Sicherheitswachebeamter in Wien (19. Bezirk). Nach sechs Jahren entschied er sich für eine neue Herausforderung und absolvierte 1992 den E2a Kurs. Danach war Alois Schlägl bis 2006 im Landeskriminalamt Wien (Suchtmittelbekämpfung) tätig. Im Jahr 2006 wechselte Alois Schlägl zur Landespolizeidirektion Burgenland, wo er seine Tätigkeit kurzzeitig beim Landeskriminalamt Burgenland im Ermittlungsbereich „Menschenhandel und Schlepperei“ ausübte. Anschließend wechselte er zur Landeskriminalamt-Außeneinheit Oberwart.

Ab 2015 übernahm Schlägl die Funktion des Stellvertreters des Bereichs der

„Einsatzgruppe zur Bekämpfung der Straßenkriminalität“ und in weiterer Folge nun die des Leiters.

Kerstin Kögl, ÖA Büro L1



Vlnr Leiter des Landeskriminalamt Burgenland Oberst Gerhard Braunschmidt, Chefinspektor Alois Schlägl, Landespolizeidirektor Stellvertreter Generalmajor Werner Fasching

Kommandant der Polizeiinspektion St. Michael

Klaus Kroboth, 54 Jahre alt und verheiratet, mit zwei Stieftöchtern und einem Sohn, blickt auf eine lange und erfolgreiche Karriere bei der Polizei zurück. Seine Laufbahn begann am 2. September 1991 als Vertragsbediensteter im Grenz-

dienst, wo er am 1. März 1992 auf dem GAP Strem seine erste Station hatte.

Nach einem Fachkurs in Mödling von 1999 bis 2000 war Kroboth von März 2001 bis Dezember 2002 bei der SOKO Schlepper im Burgenland tätig. Anschließend übernahm er von 2004 bis 2011 die Position des 2. Kommandanten-Stellvertreters auf dem Grenzüberwachungsposten Inzenhof. Weitere Stationen seiner Karriere waren die Polizeiinspektion Stegersbach, wo er von 2008 bis 2024 2. Kommandant-Stellvertreter war, und die Polizeiinspektion St. Michael, wo er von Oktober 2024 bis Juli 2025 als Kommandant-Stellvertreter tätig war.

Seit dem 1. August 2025 ist Kroboth Kommandant der Polizeiinspektion

St. Michael. Neben seiner beruflichen Laufbahn engagiert er sich auch in der Personalvertretung, wo er seit 2003 Vorsitzender des Dienstausschuss Güssing und seit 2012 Mitglied im Fachausschuss Burgenland ist.

In seiner Freizeit ist Kroboth seit 1996 Obmann des TC Limbach/Bgld, Feuerwehrmann und Vizebürgermeister der Marktgemeinde Kukmirn. Als Kommandant der Polizeiinspektion St. Michael sieht er seine größte Herausforderung in der Führung der Dienststelle. Sein Ziel ist es, für alle Mitarbeiter eine sozial gerechte und kameradschaftliche Atmosphäre auf der Polizeiinspektion zu schaffen.

Victoria Krojer, ÖA Büro L1



Dekretübergabe

Chefinspektor Günter Gmaschich wird Fachbereichsleiter LVA 1.2

Der 54-jährige Günter Gmaschich ist ein engagierter und erfahrener Beamter, der seit vielen Jahren im Bereich der Verwaltung und des Polizeidienstes tätig ist. Er ist in einer festen Beziehung und hat zwei Kinder. Seine Karriere begann am 1. September 1991 an der

Gendarmerieschule, wo er seine Ausbildung abschloss und anschließend in Gattendorf ausgemustert wurde.

Im Laufe seiner Karriere hat er verschiedene Positionen innegehabt, darunter eine Versetzung zur Landesverkehrsabteilung (LVA) in Mattersburg am 1. Mai 1996, wo er sich zum

Dienstfahnder-Beamten ausbilden ließ. Später wurde er zum Kommandanten-Stellvertreter der Autobahnpolizeiinspektion (API) Mattersburg ernannt.

Im Jahr 2011 wechselte er zur Landesverkehrsabteilung LVA, Abteilung 2.1 – Dienstplanung und Analyse, wo er sich auf die Geschwindigkeitsüberwachung konzentrierte. Am 1. Oktober 2025 übernahm er die Leitung der Abteilung 1.2.

In seiner Freizeit genießt Günter Gmaschich verschiedene Hobbys, wie Pferde, Tennis, Gartenarbeit und Musik. Seine beruflichen Interessen liegen in der Administration der verschiedenen Fachbereiche der LVA und der API, sowie in der Koordination der Verkehrsüberwachung im Burgenland.

Ein wichtiger Schwerpunkt seiner Arbeit ist die Modernisierung der administrativen Tätigkeiten, um diese für die Endanwender zu vereinfachen. Durch seine langjährige Erfahrung und sein Engagement ist er ein wertvoller Mitarbeiter im Bereich der Verwaltung und des Polizeidienstes.



Dekretübergabe

Victoria Krojer, ÖA Büro L1

Neuer Hauptreferent und Fachbereichsleiter in der Logistikabteilung

Mit 1. September bekam die Landespolizeidirektion einen neuen Hauptreferenten in der Logistikabteilung. Rat Markus Gold übernahm diese Funktion und zugleich den Fachbereichsleiter für Informations- und Kommunikationstechnologie/technik in der Logistikabteilung. Überreicht wurde ihm das Ernennungsdekret durch Landespolizeidirektor-Stellvertreter Hofrat Christian Wukitsch und Oberrätin Regierungsräatin Maria Gerdenich.

Victoria Krojer, ÖA Büro L1



Dekretübergabe

Polizei begeistert junge Talente auf Berufsmesse und an Schulen

Oberwart/Neusiedl am See – Der Polizeiberuf ist bei jungen Menschen weiterhin gefragt. Im Oktober 2025 nutzten zahlreiche Interessierte die Gelegenheit, sich bei diversen Berufsinformationsveranstaltungen umfassend zu informieren. Die große Berufsbildungsinformationsmesse in Oberwart, kurz „Bibi“ genannt, von 8. Oktober bis 10. Oktober lockte wieder viele Besucherinnen und Besucher an. Die engagierten Bezirksinspektorinnen Nicole Meidl und Heidemarie Gossmann prä-

sentierten gemeinsam mit den recruitingverantwortlichen Beamten und Beamten des Bezirkes und motivierten Aspirantinnen und Aspiranten des Bildungszentrums der Sicherheitsakademie (BZS) Traiskirchen einen Stand, der großen Andrang erlebte. Neben umfangreichen Informationen zum Berufseinstieg hatten die Besucherinnen und Besucher auch die Möglichkeit, an einer Verlosung teilzunehmen – als Preise gab es unter anderem einen Original Recruiting-Isolierbecher oder eine professionelle LED-Taschenlampe zu gewinnen. So konnte die Polizei wieder viele junge Menschen begeistern und ihnen unseren vielseitigen Beruf umfassend näherbringen.

Am 17. Oktober war ein Team mit den recruitingverantwortlichen Beamten und Beamten des Bezirkes Neusiedl am See zur Recruitingmesse im Pannoneum in Neusiedl am See zu Gast. Auch hier zog der Stand zahlreiche Interessierte an und weckte Neugier



Foto des Polizeimessestandes im Pannoneum

für eine Karriere bei der Polizei. Die Kolleginnen und der Kollege vor Ort überzeugten mit Engagement und Begeisterung und brachten den Standbesucherinnen und -besuchern den Polizeiberuf realitätsnah und als attraktive Zukunftsperspektive näher.



Vlnr. Inspektorin Lisa Haupmann, Bezirksinspektor Patrik Schwarz, Aspirantin Melissa Carmazan

Kerstin Kögl, ÖA Büro L1

Versetzung in den Ruhestand

Oberstleutnant Oskar Gallop

Oskar Galopp begann sein Dienstverhältnis bei der Landespolizeidirektion Tirol. Seine 4,5 Jahrzehnte lange Karriere ist ein beeindruckendes Zeugnis seines unermüdlichen Einsatzes für die Sicherheit und das Wohlergehen der Gesellschaft.

Nach seiner Grundausbildung für Kriminalbeamte in Wien kehrte er 1987 als Bezirksinspektor zur Kriminalabteilung in Innsbruck zurück. Im Laufe der Jahre übernahm er immer mehr Verantwortung, zunächst als Gruppenführer-Stellvertreter bei der BPD Innsbruck und später im Innenministerium,

wo er in der Sektion V und im Kabinett der Bundesministerin tätig war.

Eine der prägendsten Phasen seiner Karriere war die Zusammenlegung



Vlnr. Generalmajor Werner Fasching, Oberstleutnant Oskar Gallop, Landespolizeidirektor Martin Huber

von Polizei und Gendarmerie, bei der er intensiv eingebunden war. Seine Detailgenauigkeit, sein Einsatz und sein Durchsetzungsvermögen trugen wesentlich dazu bei, dass diese großen Reformschritte gelungen sind. Später wurde er zum Landespolizeikommandanten für Tirol ernannt und übernahm 2008 die Leitung der Bundespolizeikommando (BPK) Oberwart.

Wir wünschen ihm für den neuen Lebensabschnitt alles Gute, Gesundheit, Zufriedenheit und die Zeit, die er sich jetzt redlich verdient hat. Als Zeichen der Anerkennung wird ihm der Titel Oberst verliehen.

Chefinspektor Fritz Wurglits

Nach seiner Grundausbildung in Rust hat sich Chefinspektor Fritz Wurglits 1983 zu einem wertvollen Mitarbeiter entwickelt. Gewissenhaft, loyal und stets für sein Umfeld da, zeichnete sich seine Berufslaufbahn durch Konsequenz und Engagement aus.

Sein beruflicher Werdegang war geprägt von kontinuierlichem Lernen und Wachsen. 1990 absolvierte er die Ausbildung zum dienstführenden Beamten, gefolgt von vielen Jahren Erfahrung in verschiedenen Bereichen der Kriminalpolizei. Er war in verschiedenen Einheiten tätig, darunter

beim Landeskriminalamt (LKA), in der Suchtmittelgruppe, im Bereich Wirtschaftsbetrug, Eigentumsdelikte und Prävention.

Ein Höhepunkt seiner Karriere war die Funktion als stellvertretender Kommandant der Polizeiinspektion Litzelsdorf, die er acht Jahre lang innehatte. Seit 2011 war er als Referatsleiter für den Kriminaldienst im Bundespolizeikommando Oberwart tätig.

Landespolizeidirektor Martin Huber würdigte Wurglits mit folgenden Worten: „Du warst – und bist – die ‚gute Seele‘ dieser Dienststelle: jemand, der zuhört, vermittelt, unterstützt, nie laut wird, aber immer da ist.“

Er wünschte ihm für den bevorstehenden Ruhestand Gesundheit, Freude und Zeit für die Dinge, die bisher zu kurz gekommen sind. Als Zeichen der Anerkennung überreichte er ihm ein Belobigungszeugnis.

Kerstin Kögl, ÖA Büro L1



Vlnr. Hofrat Franz Schmickl, Bezirkshauptmann Peter Bubik, Generalmajor Werner Fasching, Chefinspektor Fritz Wurglits, Oberstleutnant Oskar Gallop, Brigadier Daniela Landauer, Landespolizeidirektor Martin Huber

PENSIONIERUNGEN

Mit 31. Juli 2025

GrInsp Manfred Ollram
PI Zemendorf
GrInsp Andreas Kilisch
LPD B EA - LLZ
KontrInsp Franz Grohotolszky
BPK Güssing
ChefInsp Werner Jurkovits
LPD B - LKA
GrInsp Manfred Dittel
LPD B - LVA
ChefInsp Karl Doppler
LPD B - LLZ
GrInsp Gernot Böhm
PI Lutzmannsburg-FGP
GrInsp Klaus Wagner
PI Minihof-Liebau
ChefInsp Rainer Leitgeb
LPD B - LKA
GrInsp Johann Leurer
PI Nickelsdorf-FGP
GrInsp Alois Stukitz
PI Güssing

Mit 31. August 2025

AbtInsp Johann Schneider
PI Parndorf
GrInsp Arnold Kertelics
PI Stegersbach
GrInsp Ewald Schnecker
PI Königsdorf
ChefInsp Manfred Bleich
PI Pamhagen

Mit 30. September 2025

GrInsp Franz Kloiber
PI Jennersdorf
GrInsp Rudolf Fraunschiel
PI Oberpullendorf
ChefInsp Thomas Scheibstock
LPD B - LKA

Mit 31. Oktober 2025

GrInsp Josef Spanitz
LPD B - Büro L1



Mit 30. November 2025

Obstlt Oskar Gallop
BPK Oberwart
GrInsp Günter Marth
PI Güssing
ChefInsp Heinz Wind
LPD B - LKA
GrInsp Michael Unger
PI Mattersburg
GrInsp Harald Braun
PI Königsdorf
FI Ingrid Schimann
PI Großpetersdorf
KontrInsp Johannes Minasch
PI Mattersburg
KontrInsp Hans-Jürgen Jahoda
PI St. Margarethen
KontrInsp Gerald Weber
PI Güssing
GrInsp Reinhard Bauer
PI Jennersdorf
GrInsp Manfred Trobits
PI Heiligenkreuz FGP
GrInsp Harald Hahofer
PI St. Michael
ChefInsp Fritz Wurglits
BPK Oberwart
GrInsp Heiko Regenfelder
PI Heiligenkreuz FGP
GrInsp Manfred Bierbaum
LPD B - LVA
ChefInsp Christoph Strümpf
LPD B - LVA



DIENSTJUBILÄEN

July 2025

40-jähriges Dienstjubiläum

ChefInsp Stefan Hamm
BPK Neusiedl am See
GrInsp Klaus Wagner
PI Minihof-Liebau
GrInsp Joseph Steiner
PI Güssing

August 2025

25-jähriges Dienstjubiläum

Insp Harald Krenn
PI Parndorf

40-jähriges Dienstjubiläum

ChefInsp Wolfgang Hinterer
LPD B - LVA
Obstlt Friedrich Tinhof
LPD B - Büro L2
GrInsp Stefan Haider
LPD B - LLZ

September 2025

25-jähriges Dienstjubiläum

RevInsp Erich Zirnfuss
PAZ Eisenstadt

40-jähriges Dienstjubiläum

GrInsp Franz Jandrasits
LPD B - EA
ChefInsp Alois Lehner
LPD B - LKA
FIInsp Roland Posch
LPD B - LA
FIInsp Peter Reiner
LPD B - LA
FIInsp Roman Karner
LPD B - LA
FIInsp Heinz Ernst
LPD B - LA

October 2025

25-jähriges Dienstjubiläum

GrInsp Alexander Mokesch
PI Litzelsdorf

40-jähriges Dienstjubiläum

KontrInsp Rudolf Dax
PKZ Nickelsdorf
ChefInsp Christian Rosenich-Obruca
LPD B - LKA
GrInsp Bernd Hannabauer
LPD B - LLZ
GrInsp Hans Pöschl
API Mattersburg
KontrInsp Johann Eckhardt
PI Lutzmannsburg-FGP
ChefInsp Thomas Wukits
PI Schachendorf-FGP
GrInsp Walter Suttner
LPD B - LLZ
AbtInsp Wolfgang Zörfusz
PI Schattendorf
GrInsp Günther Hauser
API Mattersburg
GrInsp Heinz-Peter Benkö
PI Oberwart
GrInsp Josef Spanitz
LPD B - L1



November 2025

40-jähriges Dienstjubiläum

ChefInsp Heinz Wind
LPD B - LKA
AbtInsp Christian Tajmel
PI Jennersdorf
GrInsp Ernst Jandl
LPD B - LVA
GrInsp Harald Braun
PI Königsdorf
GrInsp Manfred Bierbaum
LPD B - LVA





Ableben

GrInsp i.R. Christian Wolf
12. Juli 2025

BezInsp i.R. Peter Rust
15. Juli 2025

GrInsp i.R. Emmerich Pingitzer
25. Juli 2025

GrInsp i.R. Friedrich Schwab
1. August 2025

ChefInsp i.R. Ernst Nabinger
23. September 2025

KontrInsp i.R. Franz Szoka
26. September 2025

ChefInsp i.R. Walter Kurz
1. Oktober 2025

KontrInsp i.R. Josef Antoni
10. Oktober 2025

AbtInsp i.R. Albin Magaditsch
13. Oktober 2025

GrInsp Christian Janisch
16. November 2025

Liebe Mitglieder, Freunde und Unterstützer des Polizeisportvereins Burgenland

Das Jahr 2025 war geprägt von sportlichem Engagement, Zusammenhalt und auch von Herausforderungen, die uns als Verein besonders gefordert haben.

Die aktuellen Sparmaßnahmen machten sich leider auch im Bereich des Polizeisports schmerzlich bemerkbar – so wurde die Durchführung von Bundespolizeimeisterschaften ausgesetzt und es wird auch in den kommenden beiden Jahren keine bundesweiten Polizeimeisterschaften geben. Diese Entscheidung ist sehr bedauerlich, vor allem für jene, für die diese Bewerbe die einzige Möglichkeit des nationalen Kräftevergleichs sind.

Gerade aber in herausfordernden Zeiten zeigt sich jedoch der wahre Geist unseres Polizeisportvereins: Wir lassen uns nicht entmutigen, sondern rücken enger zusammen, bleiben aktiv und setzen neue Impulse. Ein besonders positives Beispiel dafür ist die Neuerrichtung unserer Sektion Stocksport, die mit viel Engagement und Begeisterung ins Leben gerufen wurde. Sie steht sinnbildlich für den

Mut, Neues zu wagen und den Verein weiterzuentwickeln.

Mein besonderer Dank gilt allen, die mit Herzblut zum Erfolg unseres Vereins beitragen – den Funktionärinnen und Funktionären, Trainerinnen und Trainern, unseren Sponsor(inne)en und Partner(inn)en sowie allen Mitgliedern, die den Polizeisportverein Burgenland mit Leben erfüllen.

Ein aufrichtiges Dankeschön richte ich auch an unsere Dienstbehörde, die uns im Rahmen der Möglichkeiten stets unterstützt und damit den Fortbestand unserer sportlichen Aktivitäten sichert.

Dieses Journal soll die sportlichen Erfolge, besonderen Momente und das starke Gemeinschaftsgefühl unseres Vereins widerspiegeln. Es steht für Zusammenhalt, Engagement und die Freude am gemeinsamen Sport – Werte, die uns auch in herausfordernden Zeiten leiten.



© PPSV

Ich wünsche viel Freude beim Lesen und ein gesundes, erfolgreiches und sportlich aktives Jahr 2026!

*Mit sportlichen Grüßen,
Robert Galler, Obmann des
Polizeisportvereins Burgenland*

Der Polizeisportverein (PSV) stellt sich vor

Am 14. Oktober 2025 hatten wir als Polizeisportverein Burgenland die Möglichkeit, unseren Verein mit den 12 Sektionen interessierten Kolleginnen und Kollegen der Polizeigrundausbildung Lehrgänge (PGA) TR-PGA15-24-C-B, E-PGA 02-24 B und E-FGB01-25-B vorzustellen. Auch nahmen mehrere Vortragende des BZS Eisenstadt an dieser Informationsveranstaltung teil und lauschten gespannt den Ausführungen. Aufgrund der Vielzahl der Interessierten fand diese Veranstaltung im Turnsaal des BZS Eisenstadt statt. Nachdem unser Obmann Robert Galler die Geschichte des PSV Burgenland kurz hatte Revue passieren lassen, stellten unsere Sektionsleiter ihre Sektionen vor und es konnte bei einigen der anwesenden Lehrgangsteilnehmenden Interesse geweckt werden. Dieses wurde danach bei 4-Augen Gesprächen noch vertieft.



Fotos: LPD Bgld

Unser Dank gilt Landespolizeidirektor Martin Huber sowie der Leitung der Bildungszentren der Sicherheitsakademie Eisenstadt und Traiskirchen, die es den PGA-Lehrgangsteilnehmer(inne)n ermöglichen, an dieser Veranstaltung teilzunehmen. Alles in allem war es eine rundum gelungene Veranstaltung und

es waren sich alle einig, dass dies nächstes Jahr wiederholt werden sollte.

Ansprechpersonen des PSV Burgenland der Sektionen:

*Hans-Peter Weixler,
Schriftführer PSV Burgenland*



Sektion	Ansprechpartner	Telefonnummer	E-Mail
Bogensport	Karl Eidenberger	+43660/5512125	Karl.eidenberger@gmail.com
Fussball	Günter Kornfeld	+43664/88426146	guenter.kornfeld@polizei.gv.at
Golf	Friedrich Reinprecht	+43664/3804109	friedrich.reinprecht@polizei.gv.at
Leichtathletik	Markus Schunerits	+43660/5579255	markus.schunerits@polizei.gv.at
Motorsport	Michael Laschitz	+43664/8545429	michael.laschitz@polizei.gv.at
PPS/IPSC	Gerald Reiter	+43650/5410501	gerald.reiter02@polizei.gv.at
Schießen mit Sportwaffen	Thomas Fasching	+43664/8545325	thomas.fasching@bmi.gv.at
Segeln	Robert Bauer	+43664/3854497	robert.bauer@polizei.gv.at
Sportfischen	Manfred Auer	+43664/2263015	manfred.auer02@polizei.gv.at
Stauseehütte	Christian Kubin	+43664/8407464	christian.kubin@polizei.gv.at
Stocksport	Mario Lukitsch	+43664/4752409	mario.lukitsch@polizei.gv.at
Tennis	Christoph Strümpf	+43664/88426113	ch.struempf@hotmail.com



Doppel-Turnier des PSV-Burgenland am 24. Juni 2025 auf der Anlage des TC Oberpullendorf

Am 24. Juni 2025 wurde auf der Anlage des TC Oberpullendorf das Doppel Turnier des PSV Burgenland abgehalten. Trotz der starken Regenfälle am Vortag konnten die Operpullendorf Open wie geplant ausgetragen werden. 19 Spieler und eine Spielerin spielten sich den Doppelmeister in zwei Gruppen aus.

Ein großes Dankeschön an die Organisatoren, Rudolf Frauenschiel und Johannes Krukenfellner, die das Turnier wie immer perfekt organisierten. Traditionell wurden die Tenniscracks mit einem ausgezeichneten Schweins- und Surbraten mit Knödel, Kraut und Salat verwöhnt.

Carmen Berger kam mit ihrem Partner Erich Müllner bis ins Finale. Dort mussten sie sich dem Duo Marco Grasz und Rudolf Linzer mit 6:2 geschlagen geben.

Ein recht herzliches Dankeschön an der Firma MAPEI – „Wolfgang Wenninger -WENZ“ für die Unterstützung.

Ein großes Dankeschön an Rudi Frauenschiel, der wie der Sektionsleiter Christoph Strümpf im Jahr 2025 in den wohlverdienten Ruhestand tritt.



1. Platz: vlnr. Marco Grasz, Christoph Strümpf, Rudolf Linzer, Rudi Frauenschiel



2. Platz: vlnr. Erich Müllner, Christoph Strümpf, Rudolf Frauenschiel, Carmen Berger



3. Platz: vlnr. Markus Koglbauer, Christoph Strümpf, Rudolf Frauenschiel, Christoph Pumm



4. Platz: vlnr. Thomas Adelsmair, Christoph Strümpf, Rudolf Frauenschiel, Jürgen Walter



Sektionsleiter Christoph Strümpf mit dem Organisator Rudi Frauenschiel

Polizeitennislandesmeisterschaften 2025 in Wiesen

Am 28. August 2025 wurden vom PSV-Burgenland auf der Anlage des UTC Wiesen die Polizeitennislandesmeisterschaften im Einzel Allgemeine Klasse Damen, Herren und + 55 ausgetragen. Zwei Spielerinnen und 32 Spieler ermittelten bei herrlichem und sonnigem Wetter und hochklassigen Spielen die Landesmeisterin und den Landesmeister. Bei den Meisterschaften setzte die „LVA“ ein klares Zeichen mit zwei Landesmeistern.

Einzel-Allgemeine Klasse

Landesmeisterin: **Carmen Berger**

2. Corinna Hanbauer

Landesmeister: **Thomas Gyürü**

Im Einzel setzte sich Thomas Gyürü in einem sehr temporeichen Spiel 6:4 durch.

2. Gerald Thüringer

3. Markus Janisch u. Marco Grasz

Einzel + 55

Landesmeister: **Christoph Strümpf**

Im Einzel setzte sich der Sektionsleiter Christoph Strümpf gegen Peter Fischer mit 6:1 durch.

2. Peter Fischer

3. Josef Grafl u. Gerald Schwentenwein

Ein rechtherzliches Dankeschön an die Sponsoren des Turniers:

ÖBV „Isabella Kochmann“ – Gerald Schwentenwein – Weingut Scheiblhofer – SFEIR Autohandel & Export aus Draßburg – Weingut Kehringer – K&K Busreisen Hornstein – Landtagsabgeordneter Roman Kainrath

Damen – Einzel 2025

Landesmeisterin: **Carmen Berger**



Marco Grasz übernahm stellvertretend den Pokal für seine Kolleginnen und Kollegen der Polizeiinspektion Rust – Carmen Berger



Vlnr. Corinna Hanbauer, Erich Müllner, Marco Grasz, Christoph Strümpf, Thomas Unger

Herren Einzel 2025

Landesmeister: **Thomas Gyürü**



Vlnr. Erich Müllner, Gerald Thüringer, Thomas Gyürü, Christoph Strümpf, Thomas Unger

Einzel + 55 2025

Landesmeister: **Christoph Strümpf**



Vlnr. Peter Fischer, Christoph Strümpf, Erich Müllner, Thomas Unger



Mannschaftsfoto Tennis Doppel

B-Bewerb

1. Erich Müllner, 2. Jürgen Gröller



Die zwei Küchenchefs Gerhard Hütter und Christian Sieber

Nach der Siegerehrung wurde der Sektionsleiter Christoph Strümpf zum Abschied von seinen Kollegen mit einem Geschenk überrascht.

Der Sektionsleiter Christoph Strümpf mit seinen Kollegen aus dem Seewinkel



Ein Bild des Sektionsleiters und seiner zwei Enkelkindern & einer Weinflasche mit den Unterschriften seiner Kolleginnen und Kollegen

Abschlussturnier 2025 im Golfclub Sonnengolf in Lutzmannsburg

Der offizielle Abschluss der Golfsektion Burgenland fand im intimen Rahmen am Golfclub Lutzmannsburg statt. Am 22. Oktober absolvierten 18 Teilnehmer(innen) der Sektion Golf und langjährige Freunde das letzte gemeinsame Turnier für das Jahr 2025.

Bei sonnigem Wetter wurde das Turnier in Angriff genommen. Einzig der starke Wind machte das Spielen etwas schwieriger. Es wurden trotz des starken Windes hervorragende Ergebnisse erzielt.

Mit Platzrekord von 71 Schlägen sicherte sich der Junior der Golfsektion Burgenland, Mario Zeltner, den ersten Platz in der Bruttowertung.



Renate Bors, die langjährige Unterstützerin der Sektion, sicherte sich bei den Damen die Bruttowertung.

Im Nettobewerb der Gruppe A siegte Alexander Zeltner vor Christian Reisner und Hans-Werner Hofer.

In der Nettogruppe B gewann Werner Seier. Auf Platz 2 und 3 folgten Marion Reinprecht und Erich Koller.

Die Sonderwertungen „longest drive“ und „nearest to the pin“ sicherten sich an diesem Tag Silvia Zeltner, Heidi Seidl und Hans-Werner Hofer.

Wir können auf ein erfolgreiches abgelaufenes Golfjahr zurückblicken und freuen uns schon auf die Saison 2026.

*Für die Sektionsleitung
Fritz Reinprecht, PSV Burgenland*

Mannschaftsmeisterschaften Sektion Golf – GC Mostviertel Amstetten-Ferschnitz

Am 23. September 2025 und 24. September 2025 fanden im GC Mostviertel Amstetten-Ferschnitz die Bundes-Mannschaftsmeisterschaften statt. Für die Meisterschaften waren 11 Mannschaften gemeldet.



PSV-Burgenland-Sektion Golf: vlnr.
Schöttl, Reisner, Jagoschütz, Zeltner

Für das Burgenland gingen Gerhard Schöttl, Christian Reisner, Alexander Zeltner und Martin Jagoschütz an den Start.

Am ersten Tag fand ein vorgabewirk-
sames Zählspiel über 18 Löcher statt.
Aus den drei besten Einzelergebnissen
der gemeldeten vier Mannschaftsspieler
ergibt sich die Reihungsliste für den
eigentlichen Mannschaftsbewerb am
zweiten Turniertag.

Die burgenländischen Teilnehmer
konnten ihr Können nicht auf den Platz
bringen und erzielten einen Gesamtscore
von 298 Schlägen. Dieser Score reichte
leider nur für das Spiel um Platz 9.
Gegen das Team Wien 4. Für das Spiel
um Platz 7 fehlten den Burgenländern
lediglich 3 Schläge.

Im klassischen Vierer traten Reisner/
Jagoschütz gegen Pipek/Kelz an. Reisner/
Jagoschütz konnten ihr Spiel 5 auf

3 gewinnen. In den beiden Einzelspielen
siegte Schöttl ebenfalls 5 auf 3 gegen
Weißenberger und Zeltner besiegte
Pleyer mit 4 auf 3.

Somit gewann das Team Burgenland
das Duell gegen Wien 4 mit 3:0. Schluss-
endlich konnte das Team Burgenland
mit einer soliden Mannschaftsleistung
das Turnier versöhnlich beenden.

Polizei-Mannschaftsmeister wurde
das Team Wien 1. Die Mannschaften
Niederösterreich 1 und Steiermark 1
belegten die Plätze 2 und 3.

Jagoschütz Martin

Bundesmeisterschaft der Sektion Golf 2025

im GC Ottenstein

Die diesjährige Einzelbundesmeisterschaft der Sektion Golf fand bei herrlichem Wetter am 1. und 2. Juli 2025 im Golfclub Ottenstein im Waldviertel statt. Mit einer stattlichen Anzahl von Teilnehmer(inne)n reiste das Burgenland zu diesem Event. Insgesamt nahmen 8 Teilnehmer(innen) aus dem Burgenland an dem zwei Tage dauernden Turnier teil.

Der sehr schön angelegte Golfplatz war in einem hervorragenden Zustand, wovon sich alle Teilnehmer bei einer Proberunde überzeugen konnten. Dabei wurden aber auch die Tücken des Platzes sichtbar.

Insgesamt traten 65 Athleten und Athletinnen beim Wettbewerb an. Es wurden der Bundesmeister nach den Bruttoergebnissen ermittelt. Dort

konnte sich der Steirer Christoph Kraxner zum diesjährigen Bundessieger mit einem Bruttoergebnis nach zwei Runden mit 66 Punkten küren lassen. Auf den Plätzen folgten ihm der Oberösterreicher Albert Obermüller und Arno Schreiner aus der Steiermark.

Des Weiteren wurden im Nettozählungssystem in drei Gruppen die Sieger ermittelt. Während in der Gruppe A es kein burgenländischer Teilnehmer aufs Podest schaffte, konnte Christian Reisner in der Gruppe B den dritten Platz erreichen. In der Gruppe C hielt Silvia Zeltner ebenso mit dem dritten Platz die burgenländischen Farben hoch.

Es gab auch bei den Sonderwertungen Grund zum Jubeln. Am ersten Tag gelang der Gattin von Christian Reisner, Heidemarie Reisner, der „longest drive“. Am zweiten Spieltag konnte sich

Silvia Zeltner den längsten Abschlag sichern. Wir gratulieren den beiden Damen für diese Leistung.

Mit diesen hervorragenden Ergebnissen traten wir unsere Heimreise ins Burgenland an. Aufgrund dieser Ergebnisse bleibt die große Hoffnung auf weitere gute Ergebnisse im Golfjahr 2025.

Wir gratulieren allen unseren Preisträgern für die hervorragenden Leistung bei diesem Turnier.

Fritz Reinprecht, PSV Burgenland



Vlnr. Alexander Zeltner, Silvia Zeltner, Gerhard Schöttl, Fritz Reinprecht, Martin Jagoschütz, Werner Seier und Mario Zeltner

Fritz und Christian – die zwei on Tour in Österreich und Deutschland

Im heurigen Jahr machten sich Christian Reisner und Fritz Reinprecht auf in den Westen.

1. STOP

Zuerst besuchten wir die Oberösterreichische Landesmeisterschaft.

Die Sektion Golf des Polizeisportvereins Oberösterreich lud heuer in den nahe Linz gelegenen Golfclub Sterngartl in Oberneukirchen. Dem Aufruf folgten 40 Teilnehmer(innen) aus Oberösterreich und den weiteren Bundesländern.

Der Wettergott zeigte sich gnädig und erst im Anschluss an die Siegerehrung begann der Regen.

Den heurigen Landesmeister mit herausragendem Score sicherte sich Andreas Lorenz. Auf Platz zwei, wie bei den Bundesmeisterschaften, landete Albert Obermüller und den dritten Platz sicherte sich Leopold Haider.

Bei der Bruttowertung erreichte Christian Reisner den hervorragenden 4 Platz und Sektionsleiter Fritz Reinprecht musste sich mit dem 9 Platz zufriedengeben.

In der Nettowertung der Gruppe B der Teilnehmer aufs dem Polizeichor sicherte sich Christian Reisner den Sieg. Dieser schloss an die gute Leistung bei der Bundesmeisterschaft an, wo er ebenfalls am Stockerl vertreten war.

Wie fast jedes Jahr war es die Reise nach Oberösterreich wert. Wir bedanken uns bei der Sektionsleitung Oberösterreich für das perfekt organisierte Turnier und wünschen den Veranstaltern für die kommenden Jahre viel Erfolg.

2. STOP

Einen Ausflug in die Turnierserie „144 – Eine Frage der Ehre“ wurde danach von den zwei gemacht. Diese Turnierserie findet in Österreich, Deutschland, Italien und der Türkei statt. Das Turnier

Deutschland fand kurz nach der österreichischen Grenze in Bad Griesbach statt. Es wurde auf vier verschiedenen Golfplätzen gespielt. Die Teams traten im Matchplaymodus (4 x Einzel und 2 x Doppel) auf den Plätzen, „Beckenbauer Golf Course“, „Brunnwies“, „Porsche“ und „Uttlau“ gegeneinander an.

Gemeinsam mit Polizistinnen und Polizisten aus mehreren Bundesländern und deren Angehörigen bildeten wir das 10-köpfige Team „Austrian Police Golfers“. Es wurde gebildet aus Spieler(inne)n aus Wien, Burgenland, Niederösterreich, Salzburg und Oberösterreich. Unser Team trug gegen insgesamt 95 gegnerische Mannschaften an. Insgesamt nahmen 800 Spieler(innen) an dem Event teil.

Alle Plätze befinden sich in der Nähe der Thermen- und Golfregion Bad Griesbach und konnten in wenigen Minuten von unserem Hotel erreicht werden.

Das Turnier wird in einer Art Ryder Cup Modus gespielt. Pro Spieltag konnten 6 Punkte errungen werden. Für jedes gewonnene Einzel und Doppel bekommt man einen ganzen und für ein geteiltes Spiel einen halben Punkt. Womit die höchstmögliche Punktzahl bei 18 Punkten lag. Gespielt wird lochweise mit dem NETTO-Ergebnis bei $\frac{3}{4}$ Vorgabe.

Am ersten Tag konnten unsere Mannschaft drei Spiele gewinnen und ein Spiel wurde geteilt, womit wir $3 \frac{1}{2}$ Punkte auf unserem Kontostand hatten und den vorläufigen 33. Platz belegten.

Am zweiten Tag konnten wir groß auftrumpfen und insgesamt 5 Punkte für unser Team nach Hause bringen und uns damit auf den 12. Platz nach vor arbeiten.

Am dritten Spieltag konnten wir leider nur 3 Punkte einfahren und fielen auf den 18. Platz zurück.

Rückblickend können wir auf die insgesamt 11 $\frac{1}{2}$ Punkte und den 18. Platz sehr stolz sein und wir konnten neue Freundschaften schließen. Wir traten in den drei Tagen gegen mehrere deutsche Teams an. Des Weiteren konnten wir uns mit Mannschaften aus der Schweiz und Norwegen messen.

Es bildete sich ein unglaublicher Teamgeist und wir werden voraussichtlich 2026 wieder in Deutschland am Turnier teilnehmen.

Für Golfbegeisterte ist dies eine tolle Möglichkeit, neue Plätze in den teilnehmenden Ländern kennenzulernen und neue Freundschaften zu schließen. Die Turnierserie macht heuer in Kärnten halt, wo die Plätze in Dellach, Velden und Moosburg-Pörtschach gespielt werden.

Der Abstecher in den Westen war sicherlich ein Highlight in der heurigen Golfsaison. Schauen wir mal, wo hin uns das kommende Golfjahr 2026 bringt.

Fritz Reinprecht, PSV Burgenland



8. Burgenländische Landesmeisterschaft der Sektion Golf

Wie jedes Jahr lud die Sektion Golf zur Golf-Landesmeisterschaft in den Golfclub Donnerskirchen-Neusiedlersee. Am 19. September, bei strahlendem Wetter, hervorragenden äußeren Bedingungen und einem perfekt präparierten Platz traten 86 Teilnehmende zum Wettkampf an.

Es wurden zahlreiche Kollegeninnen und Kollegen aus den Bundesländern Wien, Niederösterreich und der Steiermark begrüßt. Das Teilnehmerfeld komplettierten zahlreiche Freunde und die Mitglieder des GC Donnerskirchen.

Aufgrund der tollen Bedingungen wurden ausgezeichnete Ergebnisse erzielt – es konnte sich im heurigen Jahr Martin Jagoschütz mit 27 Bruttonpunkten den Landesmeistertitel sichern. Auf den Plätzen folgten Alexander Zeltner und Fritz Reinprecht.

Die Nettowertung der Polizei Burgenland gewann der Golf-Rookie Andreas Hocegger vor Walter Lehner und Werner Seier.

Der Polizei-Brutto-Bewerb war eine reine Wiener Angelegenheit. Es gewann Helmut Pöttler. Es folgten Chris-



Fritz Reinprecht, Martin Jagoschütz, Gerhard Schöttl, Werner Seier, Alexander Zeltner, Walter Lehner, Mario Zeltner, Christian Reisner, Andreas Hocegger und Silvia Zeltner

tof Trutschl und Hans-Werner Hofer. Im Polizei-Netto-Vergleich trumpften die steirischen Kollegen groß auf und sicherten sich alle drei Plätze (Thomas Schwaiger, Wolfgang Doppelreiter und Philipp Berger).

Die Gäste-Brutto-Wertung der Herren gewann wie voriges Jahr Stefan Widder. Auf den Plätzen folgten Michael Pinzolits und Georg Grösz. Beim Damen-Brutto-Bewerb gewann Andrea Koppensteiner, gefolgt von Margarete Kampitsch und Christine Fischer.

Im Bewerb der Gästeklasse A gewann Luca Ropin, die Gästeklasse B Karl Kramochvil und die Gruppe C Sigrid Rodemund.

Beim Turnier hat es sich eingebürgert,

dass das schlechteste Nettoergebnis des Turniers mit einer Riesenschaumrolle als Trostpreis belohnt wird. Dieses Jahr durfte sich Tanja Pipek der Golfsektion Wien mit der süßen Mehlspeise trösten.

Nach den Siegerehrungen und der anschließenden Tombola fand das Turnier auf der Terrasse des Clubhauses einen schönen Ausklang und es wurde noch lange über die Leistung und vergebenen Chancen diskutiert.

Die Veranstalter des PSV-Burgenland bedanken sich für die rege Teilnahme an der Veranstaltung und freuen sich schon auf ein Wiedersehen im kommenden Spieljahr.

Fritz Reinprecht, PSV Burgenland

Robert Szuppin gewinnt bei EM Gold und Bronze

Vorderlader

Die Vorderladerschützen des PSV Burgenland zählen seit Jahren zu den erfolgreichsten Schützen des Burgenlandes. Mit Robert Szuppin, Manfred Hinterbuchinger, Franz Gmaschitz und Werner Fasching gibt es 4 Männer, die in der Lage sind, bei österreichischen Staatsmeisterschaften und österreichischen Meisterschaften Medaillen zu holen. Mit Robert Szuppin stellt der PSV Burgenland auch einen Teilnehmer bei den heurigen Europameisterschaften in Portugal, wo er auch Gold und Bronze holte.

Landesmeisterschaften – Burgenländische Meisterschaften

Die Vorderlader-Landesmeisterschaft wurde am 21. und 22. Juni auf der Landeshauptschießstätte in Eisenstadt ausgetragen. Der PSV Burgenland ging

mit den vorhin erwähnten 4 Schützen an den Start. Von den 11 zu vergebenen Meistertiteln gingen sechs an den PSV Burgenland. Drei gewann Robert Szuppin und drei gingen an Werner Fasching. Robert gewann den Bewerb mit der Luntenschlosspistole, dem Replika-Revolver und mit dem 100 m Gewehr, Werner siegte mit der Steinschlosspistole, dem Original-Perkussionsrevolver und mit der Perkussionspistole Original. Darüber hinaus gewannen die PSV-Schützen in den verschiedenen Bewerben noch 3 Silber- und 5 Bronzemedailien. Erfreulich dabei war ganz besonders, dass alle PSV-Schützen zu den Medaillengewinnern zählten.

Staatsmeisterschaften

Die Staatsmeisterschaften der Vorderladerschützen wurden am 27. und 28. Juni 2025 im oberösterreichischen Bad Zell ausgetragen. Der PSV Burgenland entsandte mit Werner Fasching, Man-

fred Hinterbuchinger, Franz Gmaschitz und Robert Szuppin alle 4 Schützen, die mit insgesamt 11 Medaillen überaus erfolgreich waren. Von diesen 11 Medaillen glänzten 6 in Gold und 5 in Silber. Bei der Medaillenausbeute war diesmal Robert Szuppin mit 4 Gold- und 2 Silbermedaillen der erfolgreichste PSV-Schütze. Manfred Hinterbuchinger gewann einmal Gold und zweimal Silber, Werner Fasching musste sich diesmal mit einmal Gold und einmal Silber zufriedengeben.

Die Ergebnisse waren für den WM-Teilnehmer Robert Szuppin jedenfalls erfolgversprechend.

Europameisterschaft

Die Europameisterschaften der Vorderladerschützen fanden in der Zeit vom 03. bis 10. August 2025 in Barcelos, nördlich von Porto, in Portugal statt.

Robert Szuppin war diesmal der einzige Teilnehmer des PSV Burgenland.



Neben seiner Rolle als Sportschütze hatte er auch die Agenden des Bundes-sportleiters der Vorderladerschützen inne. Diese Doppelbelastung scheint ihn nicht zu stören, sondern eher anzuspornen. Er gewann nämlich mit seinen Mannschaftskollegen Herbert Wagner (PSV Eisenstadt) und Gerhard Sperer (OÖ) im Bewerb mit der Luntenschlosspistole den Europameistertitel.

Mit der österreichischen Mannschaft gewann er nach dem undankbaren vier-ten Platz bei der WM im Vorjahr dies-mal die Bronzemedaille.

Landesmeisterschaften Feuerpistole

Die Landesmeisterschaften der Feuer-pistolenschützen wurden am 16. und 17. August auf der Landeshauptschieß-stätte in Eisenstadt ausgetragen. Vom PSV Burgenland nahmen mit Werner Fasching und Manfred Schweiger zwei

Schützen teil. Werner Fasching trat in den Bewerben Sportpistole und Stan-dardpistole an. Bei den Senioren 2 ge-wann er mit der Sportpistole den Meis-tertitel, mit der Standardpistole belegte er den undankbaren 4. Platz. Manfred Schweiger erzielte in den gleichen Be-werben bei den Senioren 3 jeweils den zweiten Platz.

Meistertitel. Den dritten Platz belegte Günter Mitrovitz.

Im Bewerb mit dem Ordonnanzrevolver ging vom PSV Burgenland nur Manfred Hinterbuchinger an den Start. Er belegte bei den Senioren 60 den drit-ten Platz.



Ordonnanzwaffen

Die Landesmeisterschaft mit Ordon-nanzwaffen kam am 20. September 2025 auf der Landeshauptschießstätte in Eisenstadt zur Austragung. Nicht weniger als 5 Schützen des PSV Bur-genland nahmen daran teil.

Manfred Hinterbuchinger konnte im Bewerb Ordonnanzpistole seinen Vorjahrestitel bei den Senioren 60 er-folgreich verteidigen und gewann mit ausgezeichneten 173 Ringen und einem Rekordvorsprung von 21 Ringen den

